



AUS DER GEMEINDE

Einladung zum Tag der offenen Tür
am Freien Gymnasium Borsdorf –
bewährtes Konzept wird auch im
kommenden Jahr fortgesetzt

VEREIN

Borsdorfer Heimatverein
bietet ab 2024 Wandertouren an
Ein Interview von Christine Damm
mit Sylvia Gierke

VERANSTALTUNGEN

„Im Zeichen des Drachen“ –
Chinesisches Frühlingsfest
im Stadtkulturhaus Borna
mit Ticketverlosung



Willkommen 2024! Die guten Vorsätze ...

...verabschieden sich oft schon am 2. Januar zusammen mit der Motivation dazu. Letztere geht mit einem Lächeln winkend vorüber. Dabei hatte man sich doch kurz vor dem Jahreswechsel vorgenommen, gesünder zu essen, mehr Sport zu treiben und sich viel mehr Zeit für seine Hobbys zu nehmen. Die bittere Wahrheit ist, dass man erst am 2. Januar merkt, wie viel Mühe es kostet, sich zu disziplinieren. Voraus geht eine Anmeldung im Fitnessstudio. Kein Problem, das geht online. Und dann muss man auch noch dort hin. Oh je, was zieht man in einem schicken Fitness-Tempel an? Mit dem 1980er-Jahre-Look aus Leggings, Stulpen, Stirnband und Co. schickt man seine Mitmenschen in eine Schockstarre des Entsetzens. Also ab ins Sportgeschäft und sich standesgemäß einkleiden. Puh, ganz schön teuer, das neue Outfit! Jetzt aber ab ins Studio. Dort bekommt man eine intensive Beratung und einen Trainingsplan. Wer es bis hierher geschafft hat, weiß: Das wird anstrengend. Abgesehen davon, dass man sich mit der eigenen Fitness und dem Gewicht auseinandersetzen muss. Mit Bra-

ten und Keksen vollgestopft auf dem Sofa und in kneifender Jogginghose hat man sich das ganz anders vorgestellt. Kondition, Fitness und Gewichtsreduktion sollten sich am besten schon beim ersten Besuch im Studio einstellen. Also doch lieber einen Pilates-Kurs belegen? Der Freundeskreis erzählt begeistert davon. Also schnell dort angemeldet. Doch oh je, die Kursleiterin ist ausgebildete Physiotherapeutin und erkennt auf den ersten Blick, dass man sich mit ein paar Übungen „durchmogeln“ will. Wenn man den Kurs überlebt hat, kommt man nicht auf die Idee, das ein zweites Mal zu machen, sondern denkt: Da muss es doch etwas geben, was man alleine machen kann. Na, aber sicher doch! Spätestens wenn man ungeübt die Walkingstöcke hinter sich her schleift und dabei versucht, keine Enten am Teich zu töten, wenn man um denselben läuft, weiß man, dass zuerst einmal ein Profi die eigene Fitness begutachten sollte. Also alles noch einmal von vorne beginnen? Da meldet sich der innere Schweinehund. Ihn versucht man zwar im Januar

zu überhören, aber dann gewinnt er oft. Am Ende des Jahres findet man beim Suchen der Geschenke auch die teuer erworbenen Sportutensilien samt dem perfekt passenden Outfit dazu und wundert sich, warum man diese so selten nutzt. Kommt Ihnen das bekannt vor? Nein? Dann gehören Sie zu den disziplinierten Mitmenschen oder sind schon Mitglied im Sportverein. Der Schritt, einem Sportverein beizutreten, verschafft einem nicht nur Kondition und Fitness, sondern auch Freunde. Die Sportkameraden schaffen etwas, was uns oft nicht selbst gelingt. Sie können den inneren Schweinehund des jeweils anderen in Schach halten. Mit einem Anruf: „Hey, ich hole dich heute Abend zum Volleyball (alternativ auch Pilates, Yoga usw.) ab“, löst erstens Freude und zweitens Verpflichtung aus, am Abend den Hintern vom Sofa aus der Tür zu befördern. Somit wünsche ich allen ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2024!



Manuela Krause

Inhaltsverzeichnis

Kolumne	02
Gemeindenachrichten	03 - 04, 08 - 12
Borsdorfer Amtsblatt	
Amtliche Mitteilungen	05 - 07
Aktuell	
	13 - 14
Verein	
	15

Gesundheit	16 - 17
Veranstaltungstipps	18 - 19
Neuerscheinung	20
Tipps	21
Bildung / Stellenmarkt	22
Mobilität	23
Bauen / Wohnen / Einrichten	24 - 25
Trauer	26 - 27

Impressum

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna
Tel.: 03433 207329 | Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de

Produktions- und Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Gemeinde obliegen der Verantwortung der Bürgermeisterin der Gemeinde Borsdorf).

Titel: Einladung zum Tag der offenen Tür am Freien Gymnasium Borsdorf am 6. Januar 2023 (Foto: Freies Gymnasium Borsdorf)

Fotos: by_Studio/stock.adobe.com (S. 2), anaterate/pixabay.com, congerdesign/pixabay.com, Darkmoon_Art/pixabay.com (S. 9), Pexels/pixabay.com (S. 10), 1920/pixabay.com (S. 17), bzw. die entspr. Autoren u. Auftraggeber

Auflage: 4.500 Exemplare in die Haushalte und Firmen | **Laufende Ausgaben-Nummer:** 85

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Die Ausgabe 02/24 (Nr. 86) des Vor Ort erscheint am 16.02.2024. Der Redaktionsschluss ist der 02.02.2024.

Vor Ort
digital





Neujahrgrüße 2024

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,
beschleicht Sie am Ende eines Jahres auch hin und wieder das Gefühl, dass es kein neues Jahr geben wird? Die Termine häufen sich im Dezember und es müssen viele Aufgaben bis Ende des Jahres erledigt werden. Da frage ich mich oft: Warum? Fällt die „dringende Angelegenheit“ am 31.12. dem Silvesterfeuerwerk zum Opfer? Nun ja, wie auch immer wir es betrachten, es hat eben auch etwas Gutes, wenn Dinge mit dem Abschluss des Jahres als erledigt, oder als „auf den Weg gebracht“ betrachtet werden können. Ich hoffe jedenfalls, Sie haben dem gut gemeinten und oft formulierten Wunsch Folge geleistet und sind gut und gesund in das neue Jahr gekommen. Alle Jahre wieder entspinnt sich auch eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit bzw. Sinnlosigkeit der Tradition des Silvesterfeuerwerks. Ich wurde in einer anonymen Wurfseitung aufgefordert, meine persönliche Meinung dazu kundzutun. Und da sind sie wieder, die Fallstricke, denn wie auch immer meine persönliche Meinung dazu ist, sie wird falsch sein. Dennoch wage ich es: Ich gebe seit Jahren keinen einzigen Cent für dieses Spektakel aus, weil mir mein Geld an anderer Stelle sinnvoller und nachhaltiger angelegt scheint. Auch ich erlebe seit Jahren voller Mitleid, wie sich die Katze, bei der wir wohnen dürfen, tagelang verängstigt versteckt. Aber ich weiß auch, dass es vielen Menschen wichtig ist, das neue Jahr mit großem Knall und bunten zischenden Raketen zu begrüßen, bzw. das alte zu vertreiben. Es ist eine weltweite Tradition. Und würde es bei der Silvesternacht bleiben, könnten wir sicher (fast) alle damit leben. Aber leider ist es eben

wie mit so vielem: Die Dosis macht das Gift. Tagelanges rücksichtsloses Abfeuern von immer lauter krachenden „Böllern“, die eher an kleine Bomben erinnern und nur Dreck, Lärm und Rauch erzeugen oder gar ernsthaften Schaden anrichten, die in der Nähe von schutzbedürftigen Orten gezündet werden, sorgen für Frust, Unverständnis und Ärger – auch bei mir.

Aber vor Silvester wird das leise und besinnliche Weihnachtsfest gefeiert. Wünschen wir uns sonst immer pünktlich zur Bescherung vor dem Fenster tanzende Schneeflocken, wären wir in diesem Jahr mit trockenen Weihnachten zufrieden gewesen. Stattdessen öffnete Petrus die Schleusen und vergaß, diese rechtzeitig wieder zu schließen. Wir sind glimpflich davongekommen und meine Gedanken sind bei den Menschen, die noch immer mit den Wassermengen zu kämpfen haben. Mein Dank geht einmal mehr an die Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehren, die Mitarbeiter unseres Bauhofs und an die Mitarbeiter der Verwaltung, die die Situation stets im Blick hatten. Ein kleiner Krisenstab setzte sich am 1. Weihnachtstag zusammen und beschloss, vorsorglich Sandsäcke zu befüllen und regelmäßig die Pegelstände, sogar per Drohne aus der Luft, zu beobachten. Auch viele Bürgerinnen und Bürger haben sich gemeldet und ihre Bereitschaft zur Hilfe erklärt. Es ist ein großartiges Gefühl, dass es Menschen gibt, die in der Not zusammenrücken und Unterstützung anbieten! Danke auch an Sie!!

2024 wird wieder viel zu schnell vergehen, darum fangen Sie am besten gleich mit der Umsetzung aller guten

Kein Neujahrsempfang 2024

Wir werden in diesem Jahr auf Grund der angespannten Haushaltslage unserer Gemeinde auf den Neujahrsempfang verzichten. Feiern kostet Geld und das ist leider nicht ausreichend vorhanden. Darum müssen wir bei den Gemeindefesten Prioritäten setzen. Wir haben für dieses Jahr ein Bürgerfest zur Einweihung des Bahnhofumfeldes geplant. Zu dessen Gunsten muss nun der Neujahrsempfang weichen. Die schöne Tradition, ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger zu ehren, soll dennoch fortgeführt werden. Diese Ehrung möchten wir im Rahmen des Bahnhofsfestes vornehmen. Es können also noch bis 31. März 2024 Vorschläge für den Ehrenamtspreis (mit Begründung bitte) in der Verwaltung abgegeben werden. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich für Ihr Verständnis!

Vorsätze an. Behalten Sie bei allem Ärger über die Entwicklungen in unserer Gesellschaft ein waches Auge für Gutes und Positives. Wohl wissend, dass weder Probleme, Herausforderungen, Krisen, Kriege, Streitigkeiten und andere unliebsame Erscheinungen mit dem Silvesterfeuerwerk in Asche und Rauch aufgehen möchte ich Ihnen im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde Zuversicht und ein gesundes, glückliches neues Jahr wünschen.


Ihre Birgit Kaden
(05.01.2024)





Update zur Bahnhofsumfeldgestaltung

Der Parkplatz West und die Außenanlagen auf der Bahnhofsrückseite sind fertiggestellt.

Noch kleinere Restarbeiten sind aus-

zuführen, wie der Zaunbau und der Einbau von Oberboden im Bereich der Grünflächen, dann kann auch dieser Bereich des Bahnhofsumfeldes für die

Öffentlichkeit freigegeben und genutzt werden.

*Antje Kriebel
SG Bauverwaltung*



Nachlese zum Tag der offenen Tür am Freien Gymnasium Borsdorf

Am 6. Januar 2024 öffnete das Freie Gymnasium Borsdorf seine Türen für einen inspirierenden Tag der offenen Tür, der ganz im Zeichen der Bildung für nachhaltige Entwicklung stand. Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Interessierte hatten die Gelegenheit, die vielfältigen Aktivitäten und Projekte der Schule kennenzulernen, die sich aktiv für eine nachhaltige Zukunft einsetzt.

Präsentiert wurden von den Schülern der Klassenstufen 5–10 die Ergebnisse der Projektarbeit zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ aus den verschiedenen Workshops zu dieser Thematik in ersten Schultagen des neuen Jahres. Die inhaltliche Ausrichtung und die Organisation der Projektstage lag erstmalig voll und ganz in den Händen des Schülerrates. Dieser hatte sich im Vorfeld u. a. auf verschiedenen Veranstaltungen zum Klimaschutz in die Thematik eingearbeitet. Intensiv war auch die Zusammenarbeit mit der Zukunftsakademie Leipzig e.V. (ZAK), die als Kooperationspartner der Schule bei der Vermittlung der 13 Workshops maßgeblich beteiligt gewesen ist.

„Wir sind stolz darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich so engagiert mit dem Thema ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘ auseinandersetzen und der Schülerrat zudem eine außergewöhnliche organisatorische Leistung in Vorbereitung der Projektwoche und des Tages der offenen Tür erbracht hat.“, sagt Schulleiterin Frau Kai Hahl.

Der Tag der offenen Tür gab den etwa 600 Besuchern die Möglichkeit, die Ergebnisse der Workshops kennenzulernen und sich aktiv an Diskussionen und Mitmach-

aktionen zu beteiligen. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten ihre Projektergebnisse sehr engagiert und kamen mit den vielen Interessierten schnell ins Gespräch. Sie kommunizierten stolz, was sie ganz konkret zu Nachhaltigkeit gelernt haben, z.B. im Workshop mit eigener Schokoladenherstellung, in dem Sie unter wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten den Kakaoanbau beleuchteten. Auch andere Workshops befassten sich mit Nachhaltigkeit bei der Ernährung – z. B. der Workshop „Fishbanks“, der mit einem Rollenspiel Wissen zur Überfischung der Meere vermittelte oder das Modul „Elasm Ocean“, das Fakten zu „Meeresverschmutzung und Plastikvermeidung“ erarbeitete. Fragestellungen wie „Identität und Kultur – wer bist du und was kannst du für die Nachhaltigkeit tun?“ oder „Welches sind die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele?“ oder „Wie sehen die Städte der Zukunft aus?“ (siehe Titelbild) wurden in der Projektwoche intensiv diskutiert und dann für die Präsentation zum Tag der offenen Tür visuell aufbereitet.

Da sich das Freie Gymnasium Borsdorf auf dem Weg zur Anerkennung als „Klimaschule“ befindet, beflügelten die Workshops „Zukunftsvisionen“ und „Traumschule & Kommunikation“ die Schülerinnen und Schüler, ganz eigene Ideen zu einem nachhaltigen Leben zu erarbeiten und dabei dieses Ziel zu verfolgen.

Die Schulleiterin Kai Hahl betonte gegenüber den Gästen die Bedeutung der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Schulalltag: „Unser Anspruch ist es, eine Schule zu sein, die nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch aktive Teilnahme

und Verantwortung fördert. Wir wollen Schülerinnen und Schüler zu kritischen Denkern und Handelnden erziehen, die sich ihrer Rolle in der Welt bewusst sind und positiv zu einer nachhaltigen Zukunft beitragen können.“

Der Tag der offenen Tür am Freien Gymnasium Borsdorf war ein voller Erfolg und zeigte deutlich, dass eine nachhaltige Bildung nicht nur ein Schwerpunkt der Lehrpläne ist, sondern auch aktiv in den Schulalltag integriert wird. Er bot darüber hinaus Eltern, die für ihre Kinder eine weiterführende Schule suchen, eine ideale Gelegenheit, sich selbst ein Bild von weiteren vielfältigen Aktivitäten und Projekten am Freien Gymnasium Borsdorf zu machen.

Wie in jedem Jahr wurden die Besonderheiten der Bildungseinrichtung auch durch Vertreter der verschiedenen Gremien und Kooperationspartner präsentiert. So berichtete der Förderverein über seine Arbeit zur Unterstützung der Schülergenossenschaft und der Elternrat sorgte, wie zu jedem Tag der offenen Tür des Freien Gymnasiums Borsdorf, für die kulinarische Begleitung der Veranstaltung.

Zur Beantwortung aller Fragen, die das Freie Gymnasium Borsdorf an sich und die Schüleraufnahme im kommenden Schuljahr betreffen, standen die Schulleitung und das Lehrerkollegium sowie Vertreter des Schulträgers, der Schulgremien und der Schulpartner zur Verfügung.

Das Konzept für den Tag der offenen Tür hat sich außerordentlich bewährt und wird die Grundlage für die nächste solche Veranstaltung voraussichtlich am 11.01.2025 bilden.

pm Freies Gymnasium Borsdorf

Beschlüsse Dezember 2023

034/2023

Gemeinsames Einzelhandelskonzept für den Grundzentralen Verbund Borsdorf-Brandis

Gesamtstimmen: 17 / anwesend: 11 / dafür: 11 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

035/2023

Rückständiger Grunderwerb des Flurstückes 43/6 TF (ca. 70m²) Leipziger Straße, Gemarkung Borsdorf

Gesamtstimmen: 17 / anwesend: 11 / dafür: 10 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 1

036/2023

Besetzung der Stelle für Schulsozialarbeit an der Dr. Margarete Blank Grundschule Borsdorf

Gesamtstimmen: 17 / anwesend: 11 / dafür: 11 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

037/2023

Stundungsantrag

Gesamtstimmen: 17 / anwesend: 11 / dafür: 10 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 1 / befangen: 0

Öffentliche Bekanntmachung

Grundsteuerfestsetzung für das Kalenderjahr 2024

Steuerfestsetzung

Aufgrund der Vorschriften des §27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S.2931) geändert worden ist, macht die Gemeinde Borsdorf folgendes bekannt:

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2024 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2023 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2024 zu den Fälligkeitsterminen 15.02., 15.05., 15.08. und

15.11. sowie für Jahreszahler am 01.07., mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid ergeben, auf das Bankkonto der Gemeinde Borsdorf bei der Sparkasse Leipzig, IBAN: DE29 8605 5592 1100 2752 46, BIC: WELADE8LXXX zu überweisen. Sollten Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden wir die Grundsteuer zum Fälligkeitstermin abbuchen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Borsdorf, Rathausstr. 1, 04451 Borsdorf einzulegen.

Borsdorf, 02.01.2024


Birgit Kaden
Bürgermeisterin



Service / Notdienste

• **Gemeindeverwaltung Borsdorf**
Rathausstraße 1, 04451 Borsdorf
Telefon: 034291 414-0
Telefax: 034291 414-12
E-Mail: gemeinde@borsdorf.de
www.borsdorf.de

Öffnungszeiten:

Montag:	13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag:	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch:	13.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag:	08.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.30 Uhr
Freitag:	07.00 - 11.30 Uhr

• Notdienste

<i>Elektroversorgung</i>	
Störung 24 h	0800 2305070
<i>Wasserversorgung</i>	
Störung 24 h	0341 9692100
<i>Gasversorgung</i>	
Störung 24 h	0800 2200922
<i>Telekom</i>	0800 3302000
<i>Abwasserentsorgung</i>	
AZV Parthe	034291 4390
außerhalb d. Geschäftszeiten	0171 4103238

Integrierte Regionalleitstelle

Leipzig 112 und 0341-1230

Notruf Polizei 110

Tierkliniken

OT Panitzsch	034291 20276
Leipzig	0341 9730107

Tierärzte

OT Panitzsch:	
Herr Dr. Kühn	034291 20276

Tierheim Oelzschau

Tierschutzverein	
Leipziger Land e.V.	034347 81633



Mehr Informationen
unter www.borsdorf.de

Bekanntmachung

Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Dreieck“ nach §13 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Borsdorf hat in seiner Sitzung am 14.12.2022 die folgende 1. Änderung des Bebauungsplanes „Am Dreieck“ nach §13 BauGB als Satzung beschlossen: Die Textliche Festsetzung VI.2. („Solar- und Photovoltaikanlagen sind nur vor und auf den Dach- und Fassadenflächen zulässig, die nicht den öffentlichen Straßen zugewendet sind.“) **wird gestrichen.**

Jedermann kann den Bebauungsplan mit seiner Begründung in der Gemeindeverwaltung Borsdorf – Bauverwaltung, Rathausstraße 1 in 04451 Borsdorf während der nachstehenden Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Montag:	vorm. geschl. 13.00–15.30 Uhr
Dienstag:	9.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Mittwoch:	vorm. geschl. 13.00–15.30 Uhr
Donnerstag:	8.00–12.00 und 13.00–15.30 Uhr
Freitag:	7.00–11.30 Uhr

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des §215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

- (1) eine nach §214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- (2) eine unter Berücksichtigung des §214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- (3) nach §214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründet, ist darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des §44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 sowie

Abs. 4 BauGB hingewiesen. Demnach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§39 ff. BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Die Satzung tritt mit dieser Veröffentlichung in Kraft.

Borsdorf, 20. Dezember 2023


Birgit Kaden

Bürgermeisterin



Bekanntmachung

Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Wohnbebauung Zum Grünen Winkel, Flurstücke 86 und 86/2“, Ortsteil Zweenfurth

Der Gemeinderat der Gemeinde Borsdorf hat in seiner Sitzung am 03.07.2019 die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Wohnbebauung Zum Grünen Winkel, Flurstücke 86 und 86/2“, Ortsteil Zweenfurth (künftig: „Wohnbebauung Zum Grünen Winkel, Flurstücke 86/3 (teilweise), 86/4, 86/6, 86/8, 86/9, 86/10, 86/11 (teilweise), 86/12, 86/14, 86/15“, Ortsteil Zweenfurth) in der Fassung vom 03.07.2019, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) mit den Textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung beschlossen sowie die Begründung (Teil C) gebilligt (Beschluss-Nr.: 023/2019).

Jedermann kann den Bebauungsplan mit seiner Begründung in der Gemeindeverwaltung Borsdorf – Bauverwaltung, Rathausstraße 1 in 04451 Borsdorf während der nachstehenden Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Montag:	vorm. geschl. 13.00–15.30 Uhr
Dienstag:	9.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Mittwoch:	vorm. geschl. 13.00–15.30 Uhr
Donnerstag:	8.00–12.00 und 13.00–15.30 Uhr
Freitag:	7.00–11.30 Uhr

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des §215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

- (1) eine nach §214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- (2) eine unter Berücksichtigung des §214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- (3) nach §214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründet, ist darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des §44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Demnach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§39 ff. BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Die Satzung tritt mit dieser Veröffentlichung in Kraft.

Borsdorf, 20. Dezember 2023


Birgit Kaden

Bürgermeisterin



Bekanntmachung

Der Abwasserzweckverband für die Reinhaltung der Parthe (AZV Parthe) informiert:

Neue Gebührensatzung in Kraft getreten

Mit Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger Nr. 50 zum Sächsischen Amtsblatt vom 14.12.2023 (Seite A 895) trat die neue Gebührensatzung des AZV

Parthe rückwirkend zum 01.01.2023 in Kraft.

Der Satzungstext kann auf der Homepage des AZV Parthe unter www.azv-parthe.de unter dem Punkt „Über uns/Satzungen“ nachgelesen werden.

Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter*innen des AZV Parthe unter 034291 439-0 gern zur Verfügung.

Carola Hernla-Bloy
Geschäftsführerin

Information

des Zweckverbandes Parthenaue zur Ge- wässerunterhaltung



Liebe Partheländer, im Rahmen unserer Informationsreihe zur Gewässerunterhaltung möchten wir euch diesmal über unsere **Neufassung der Gewässerunterhaltungssatzung** informieren.

In der 23. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Parthenaue am 30. November 2023 wurde die Neufassung der Gewässerunterhaltungssatzung von den Verbandsräten einstimmig beschlossen. Die öffentliche Bekanntgabe erfolgte im 50. Amtlichen Anzeiger des Sächsischen Amtsblattes am 14. Dezember 2023.

Die Satzung ist für Sie jederzeit auf unserer Homepage unter: <http://partheland.info> einsehbar.

Doch welche Tatbestände haben sich geändert?

Der Zweckverband richtet die Abgabe künftig ausschließlich an die Eigentümer von Anliegergrundstücken. Es wird zu Veränderungen in der Abgabenhöhe kommen, da die Hinterlieger komplett entfallen. Andere Abgabenschuldner, bei denen der Gewässerverlauf das Grundstück komplett mit beiden Gewässerseiten quert, werden zukünftig für beide Gewässerseiten mit der Anliegerabgabe belastet.

Der Abgabesatz für Anlieger für das Jahr 2024 beträgt 1,46€ je laufenden Meter Frontlänge. Der Abgabesatz für Abgabepflichtige nach §2a) und b) beträgt 0,46€ je 10m³ gewichtete Einleitmenge.

Nach §2a) sind diejenigen, von deren Grundstück Drainagewasser über eine Anlage zur Bodenentwässerung (Melioration, sonstige Drainagen) abgeleitet wird und über eine (Sammel-) Einbindung einem Verbandsgewässer zufließt; unabhängig davon, ob sich der Einbindepunkt auf dem entwässerten oder einem anderen Grundstück befindet, abgabepflichtig.

Nach §2b) sind diejenigen, die Wasser von versiegelten Flächen ihrer Grundstücke (Niederschlagswasser) über einen Einbindepunkt den Verbandsgewässer zuführen, unabhängig davon, ob die Zuführung zum Verbandsgewässer offen oder verrohrt ist und sich der Einbindepunkt auf dem entwässerten oder einem anderen Grundstück befindet abgabepflichtig.

Falls Sie noch Fragen zur neuen Satzung haben, dann kontaktieren Sie mich gern telefonisch unter der unten angegebenen Nummer.

Anne Koch
Gewässerunterhaltung
Tel. 0341 – 5500949-12
Zweckverband Parthenaue

Information

Das Einwohnermeldeamt informiert

Widerspruchsrechte gegen die Weitergabe von Daten aus dem Melderegister: Sie haben die Möglichkeit, in folgenden Fällen der Weitergabe Ihrer Daten zu widersprechen:

1. Widerspruch gegen die Übermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§ 42 Abs. 3 Bundesmeldegesetz – BMG)
2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen (§ 50 Abs. 1 und 5 BMG)
3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Ehe- und Altersjubiläen (§ 50 Abs. 2 und 5 BMG)
4. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 3 und 5 BMG)
5. Widerspruch gegen die Übermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr (§ 36 Abs. 2 BMG)

ment der Bundeswehr (§ 36 Abs. 2 BMG)

Die Widersprüche können Sie im Einwohnermeldeamt Borsdorf einlegen.

Datenübermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr

Widerspruchsmöglichkeit gegen die Datenübermittlung:

Die Meldebehörde übermittelt jährlich zum 31. März an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr die Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden (Name, Vorname, Anschrift). Diese Daten dienen der Bundeswehr, um Informationsmaterial über die Streitkräfte an die Jugendlichen verschicken zu können. Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes (BMG) widersprochen haben. Die Widersprüche können Sie im Einwohnermeldeamt Borsdorf einlegen.

Einwilligung in die Erteilung von Melderegisterauskünften für Zwecke der Werbung oder des Adresshandels:

Die Übermittlung Ihrer Daten für diese Zwecke ist generell gesperrt. Sie haben aber die Möglichkeit, eine Erklärung gegen diese Sperre im Einwohnermeldeamt abzugeben, um Daten gemäß § 44 Abs. 1 Satz 1 des BMG übermitteln zu lassen. Für alle drei o.g. Erklärungen finden Sie die Formulare unter www.borsdorf.eu – Rathaus – Formularenservice. Sie können diese Formulare auch im Einwohnermeldeamt erhalten oder dort direkt ausfüllen.

Information

Das Amt für Öffentlichkeit informiert:

Die nächste Kunstausstellung im Rathaus wird der Heimatforscher Gerhard Otto gestalten unter dem Motto:

„Fotoausstellung Bahnhof Borsdorf zwischen 2000 und 2002“

zu sehen auf dem Flur des Borsdorfer Rathauses ab Dienstag, den 02. Mai 2023!

Weitere aktuelle Informationen finden Sie auch auf der Homepage Ihrer Gemeinde: www.borsdorf-sachsen.de



Aktuelles zur Abfallwirtschaft im Landkreis Leipzig

Über den Jahreswechsel treten, wie gewohnt, Besonderheiten in der Entsorgung auf, über die wir hiermit die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Leipzig informieren.

Abfallentsorgung bei winterlicher Witterung

Bei eisigen Temperaturen frieren in den Bioabfall- und Restmülltonnen die Abfälle an den Innenwänden der Behälter fest. Besonders, wenn die Tonnen sehr voll sind oder die Abfälle darin feucht eingefüllt wurden, kommt es zu Problemen beim Entleeren der Tonnen. Der Behälterinhalt muss jedoch beim Kippen allein durch die Schwerkraft herausfallen. Ein Lösen des Abfalls durch unsere Mitarbeiter ist aus Unfallschutzgründen nicht erlaubt. Angefrorener oder verdichteter Abfall, der im Behälter zurückbleibt, berechtigt nicht dazu, dass die Restmülltonne dann kostenfrei nachentleert wird.

Das Anfrieren des Abfalls lässt sich mit diesen Tricks vermeiden:

- Abfälle locker in die Behälter einzufüllen – nie pressen oder stampfen
- Feuchte Abfälle möglichst gar nicht oder aber locker in Zeitungspapier gewickelt in die Tonne füllen
- Lassen Sie die Mülltüten aus der Wohnung nach Möglichkeit erst abkühlen, ehe Sie diese in die Abfalltonnen einwerfen, damit sich kein Kondenswasser bildet. Das gilt insbesondere dann, wenn größere Mengen Windeln anfallen.
- Flüssigkeiten gehören keinesfalls in die Abfallbehälter.
- Einige Zweige, etwas Pappe, Eierkartons oder ein paar Blätter zerknülltes Zeitungspapier auf dem Boden der Gefäße wirken Wunder.
- Am besten ist ein frostsicherer Standplatz für die Mülltonne, wie die Garage oder ein windgeschützter Platz nahe einer Hauswand. Die Tonne sollte dann erst kurz vor 7.00 Uhr am Tag der Leerung herausgestellt werden.
- Ist der Abfall trotz aller vorbeugenden Maßnahmen angefroren, lösen Sie

diesen vor der Entsorgung mit einem geeigneten Gegenstand von den Wänden ab. Achten Sie bitte dabei auf Ihre eigene Sicherheit und darauf, dass der Behälter dabei nicht beschädigt wird.

Achten Sie darauf, dass eingeschneite Behälter zur Entleerung von Schneemassen befreit bereitstehen und mit dem Griff zur Straße.

Entsorgung der Weihnachtsbäume

Jedes Jahr stellt sich die gleiche Frage: Wohin mit dem alten Baum? Die Weihnachtsbäume können bis Ende Februar **kostenlos** an allen Wertstoffhöfen des Landkreises Leipzig abgegeben werden. Dabei sind die Weihnachtsbäume von jeglichem Schmuck (Lametta, Kugeln etc.) zu befreien, da sie kompostiert werden.

Mehrmengen Papier, Pappe und Kartonage zu den Feiertagen

Werden Weihnachtsgeschenke online bestellt, werden diese häufig in Versandkartons geliefert. Da kann es schon einmal zu übervollen Blauen Tonnen kommen. Doch wohin mit diesen Mehrmengen? Am besten ist vorbeugen! Wenn Kartonage möglichst flach in die Papiertonne gegeben wird, kann das Behältervolumen optimal genutzt werden. Ist die Tonne dennoch voll, können Papier, Pappe und Kartonage ganzjährig kostenfrei an den zehn Wertstoffhöfen im Landkreis Leipzig abgegeben werden.

Grundsätzlich gilt jedoch: Papier, Pappen und Kartonagen werden wie Restabfall und Bioabfälle nur über die vom Grundstückseigentümer vorzuhaltenden Behälter entsorgt. Nebenablagerungen sind von der Entsorgung ausgeschlossen. Sollte der Ausnahmefall eintreten, dass die Papiertonne vorübergehend nicht ausreichend ist, können diese Mehrmengen auf 45 x 45 x 50 cm zusammengeschnürt am Entsorgungstag, einmalig neben der Papiertonne zur Abholung bereitgestellt werden. Ablagerungen in anderer Form werden grundsätzlich nicht mitgenommen. Wir bitten jedoch bei feuchter Witterung gänzlich

davon abzusehen. Weitere Informationen und Tipps auf www.kell-gmbh.de.

Abgebrannte Raketen und Böller in den Restmüll

Die abgebrannten Feuerwerk-Batterien sollten im Restmüll entsorgt werden, da sich im Boden der Batterien Ton oder Kalkstücke (zur Stabilität des Bodens) befinden. Die abgebrannten Feuerwerkskartonagen enthalten chemische Verbindungen, die während der Altpapierverwertung nicht verarbeitet werden können.

Feuerwerkskörper dürfen natürlich nicht mehr brennen und sollten auch nicht mehr warm oder heiß sein, wenn diese in die Mülltonnen entsorgt werden. Sollten einzelne Bestandteile noch glimmen, können diese einfach mit etwas Wasser abgelöscht werden. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass alle Artikel ausgekühlt sind und keine Glut mehr vorhanden ist.

Die Umverpackung der Mehrschussbatterien besteht entweder aus einer Pappschachtel oder aus einer Außenhülle aus Kunststoff. Die Pappe kann in der Blauen Tonne, die Kunststoffverpackung in der Gelben Tonne entsorgt werden. Soll ungenutztes Feuerwerk entsorgt werden, müssen Feuerwerkskörper vorbereitet werden. Am einfachsten ist es, wenn man die Feuerwerkskörper einige Stunden in Wasser badet und zur Sicherheit die Körper einzeln in eine, mit Sand oder Erde gefüllte, Tüte packt, sodass keine Chance mehr besteht, dass sich das Feuerwerk entzünden kann. Die Entsorgung erfolgt danach über die Restabfalltonne. Wir bedanken uns für die Mithilfe.

Versand Informationsbroschüre zur Abfallwirtschaft 2024

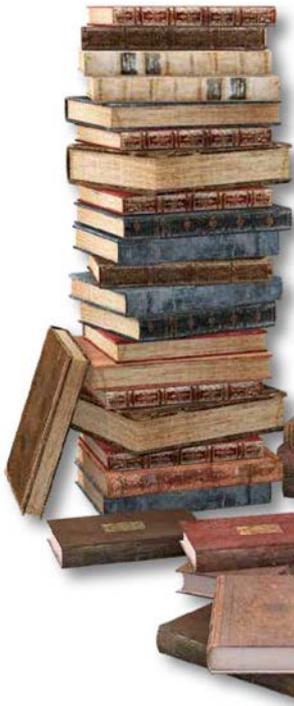
Am 01.12.2023 startete der Versand unserer Informationsbroschüre zur Abfallwirtschaft 2024 an alle Haushalte, Gewerbe und öffentliche Einrichtungen im Landkreis Leipzig. Die Online-Version zum Download ist verfügbar auf unserer Website www.kell-gmbh.de.

PM Kell GmbH





Im Dezember ist das Jahr zu Ende



Ein letztes Mal setzte sich unsere Runde im Dezember um den großen Tisch. Da Weihnachten vor der Tür steht, spielte das Thema natürlich eine Rolle.

Weihnachten hat auch immer was mit Emotionen zu tun. Was aber, wenn genau zu dieser eigentlich festlichen und ruhigen Zeit die Ehefrau beim Fremdgehen enttarnt wird und das auch noch mit dem besten Freund? Dann will man nur noch weg, wie der Protagonist der Geschichte, die in den nächsten Sitzungen weitergehen wird. Spannend, was aus dem jungen Mädchen wird, das er kennenlernt.

Weihnachtseinkäufe sind anstrengend, aber wenn alles erledigt ist, kann man beruhigt nach Hause fahren. Es sei denn, der Autoschlüssel versagt seinen Dienst, und auch freundliche Helfer sowie die eigene Werkstatt können das Problem nicht lösen. Wenn sich dann allerdings herausstellt, dass man ein Auto aufschließen wollte, das dem eigenen nur sehr ähnlich ist, will man nur noch schnell weg.

Neben dem Weihnachtsthema gab es natürlich auch andere. Einen Ausflug in die Geschichte unternahm ein Teilnehmer mit Auszügen aus einem Buch über Richard Wagner und sein, diplomatisch gesagt, schwieriges Verhältnis zu Frauen. Der Komponist der Romantik war als Künstler herausragend, aber als Mensch eher charakterlos. Ein Spieler mit hohen Schulden, vor denen er floh, ein Ehemann, der offen Affären auslebte und sich schließlich trennte. Teil zwei hören wir beim nächsten Mal.

Die Katzengeschichte ging heute weiter. Wir hörten von der Ankunft der kleinen Lilly, die sich mit dem angestammten Hauskater Charly bekannt macht. Im Laufe des Frühjahrs lernt sie aber auch alle Kater der Umgebung kennen und bald wird sie Mama

von zwei kleinen Kätzchen. Eins von ihnen, ein Kater, bleibt im Hause und begleitet die Familie nun schon seit 12 Jahren.

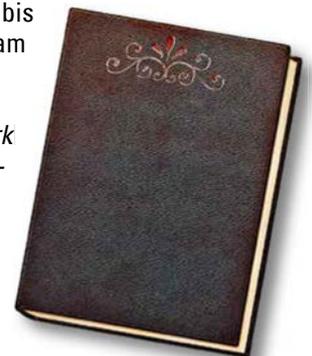
Lauter Sprüche, die als Richtschnur für das Leben und Zusammenleben von Menschen fungieren, wurden verlesen. Was macht man als Eltern, wenn das Kind mit einer Sechsnach Hause kommt? Die Antwort darauf hörten wir. Wie man schreiben können müsste, wollte ein Text näher beleuchten, der die Gedanken eines Poeten beschrieb. Er haderte mit dem Geschriebenen und stellte sich immer wieder die Frage, wie man schreibt, was man schreibt und wie man zu einem guten Plot kommt, um den Leser zu fesseln.

Wir wurden zurück ins Jahr 1917 genommen, in dem Victor Klemperer, Franz Kafka und Oswald Spengler einige ihrer Werke schrieben. Obwohl sie verschiedenen Richtungen angehörten und auch nicht zusammenarbeiteten, wiesen doch ihre Texte erstaunliche Gleichheiten auf.

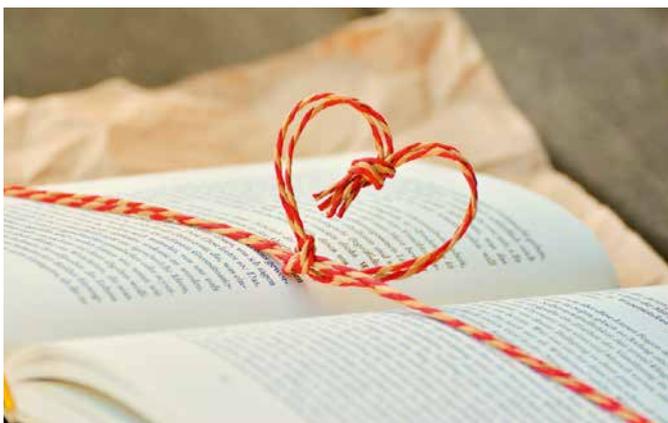
Aktuelle Ereignisse wie der dritte PISA-Schock oder das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Umwidmung von Coronamitteln waren Gründe für kurze, ironische Texte.

Auch den letzten Treff beendeten wir unsere Runde mit den schönen Erlebnissen der letzten Zeit. Tschüss bis zum neuen Jahr am 8. Januar.

*Uwe Bismark
Leiter Literaturstammtisch*



Da gab es die kurze Kamingeschichte vom kleinen Baumwollfaden, der sich zu gering für die Welt fühlte. Als aber ein Wachsklumpen vorbeikam und sich mit ihm zu einem Teelicht zusammensetzte, strahlten beide gemeinsam für die Menschen und spendeten ihnen Licht. Weihnachtsgeschenke können sehr vielfältig sein. Dass aber eine Herd-Ofen-Kombi dazugehört, hat schon Seltenheitswert. Wir hörten die Geschichte einer Küche und ihrer Einzelteile, die sich nach vielen Jahren langsam aber sicher verabschiedeten. Manche konnte man retten, andere mussten ersetzt werden. Es war auch die Diskussion der Frage, was man macht, wenn man der Wegwerfgesellschaft nicht neue Nahrung geben will. Weihnachten ohne Tannenbaum an einer Hamburger KITA war eine kurze, ironische Betrachtung wert.





Schon wieder ein neues Jahr

Der Einladung zum ersten Literaturstammtisch folgten wieder eine Reihe von Lesern und Schreibern, und das trotz der knackigen Minustemperaturen.

Gleich zu Beginn gab es eine Geschichte zum gerade vergangenen Weihnachtsfest, bei dem das Aufstellen des Christbaums wie jedes Jahr zum Problem wurde. Ist der neue Aufstellfuß, wie er in der Familie genannt wird, besser als der altgediente aus Uropas Zeiten, bei dem aber schon Schrauben fehlen? Jedenfalls steht er nicht gerade, der Baum, und das gibt wie jedes Jahr Diskussionen und Streit in der Familie. Notfalls muss man eben mit externen Halterungen nachhelfen.

Es gab zwei Fortsetzungen vom Dezemberstammtisch. Zum einen war es die Geschichte des betrogenen Ehemanns, der Weihnachten mit seiner Frau in einer Jagdhütte verbrachte, wo sie es ihm beichtete. Das Komische ist, dass er es zu diesem Zeitpunkt bereits weiß, was sie aber nicht weiß, weil er so ahnungslos ist. Ein halbes Jahr später steht die Scheidung an. Auch das wird weitergehen beim nächsten Mal.

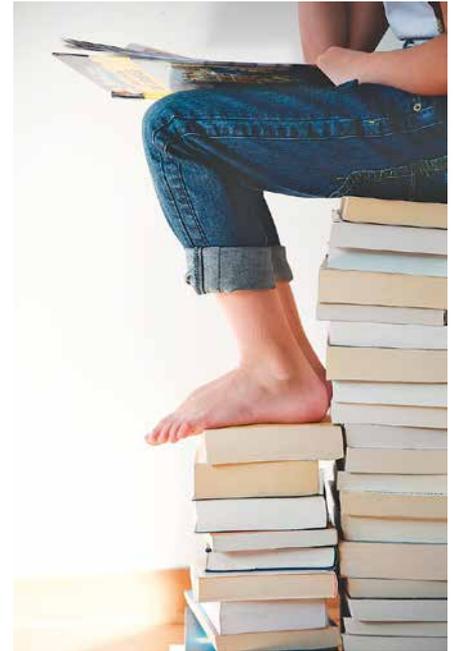
Die zweite Fortsetzung war die Geschichte Richard Wagners, der seine Ehefrau verlassen hat und eine Liaison mit einer anderen Frau eingeht. Die inspiriert ihn zu etlichen Musikstücken. Aber auch aus Zürich, wo er dann lebte, flieht er weiter nach Venedig, das er auch bald wieder verlässt, um planlos in Europa umherzureisen. Seine Ehefrau stirbt, was ihn veranlasst, eine weitere Geliebte zu nehmen, die er später auch heiratete. Im

Gegensatz zu den vorherigen Frauen hat diese aber ein erstaunliches Selbstbewusstsein, wird immer herrischer, steuert sein Leben und übernimmt nach dem Tod die Bayreuther Festspiele.

Es gab einen Text zu Urlaub in DDR-Zeiten. Mit Zug und ohne Taxi ging's in ein privates Urlaubsdomizil in Suhl. Tanz im Hotel zu Freddy Quinn gegen Extrabehaltung war eine der Gegenleistungen für die nette Aufnahme und Beköstigung. Sonst gab es aber mehr Tagesausflüge statt richtigem Urlaub, bis es zu einem Platz im posteigenen Ferienhaus kam. Was da alles passiert mit den zwei Liebenden, hören wir beim nächsten Termin.

Ein langer Abschied auf Raten wurde beschrieben. Paula hat ihren letzten Arbeitstag in der Schule und verlässt nach Jahrzehnten in Schulgebäuden den Beruf. Der Text war eine Reminiszenz des Arbeitsalltags mit Hochs und Tiefs, und dann kam auch noch Corona. Die gemeinsame Abschlussfahrt mit der Klasse platzte fast, weil Schullandheime geblockt waren, aber am Ende fand sich Ersatz.

In den letzten Jahren hörten wir schon mehrmals von den Brockenwanderungen einer Teilnehmerin. Es stand wieder eine an. Die hatte die Besonderheit, dass die Anreise bereits einen Tag vorher geschah, und dass man, anders als sonst, um 5.00 Uhr starten wollte, um oben den Sonnenaufgang um 8.18 Uhr zu erleben. Los ging es mit Stirnlampen, Schlafsack und Kaffeekoche. Gewundert hat man sich über die immer größer werdende Menge an Wanderern. Das Rätsel dieser



wahren Völkerwanderung wurde dann als Treffen von über 1.000 Geocachern gelöst. Ein kleiner Lichtblick auf dem Rückweg über Massen toter Bäume waren ein paar Setzlinge, die dazwischen sprossen. Mal sehen, wie es nächstes Jahr wird.

Am Schluss gab es ein paar augenzwinkernde Betrachtungen der gesellschaftlichen Wirklichkeit zur Energiewende, zu den wiederholten Silvesterkrawallen und zu kulturellen „Umwälzungen“ früherer Kunstwerke.

Wie schon traditionell sprachen alle Teilnehmer über ihre schönen Erlebnisse der letzten Zeit, und wir verabredeten uns für den 5. Februar zum nächsten Treff.

Uwe Bismark

Leiter Literaturstammtisch

Winterferienprogramm 2024

15.02.2024 in der Naturstutzstation

Führung zum Thema „Naturdetektive auf Spurensuche“ im Stötteritzer Wäldchen in Leipzig, spannende Aufgaben rund um das Thema Natur und Umwelt. Danach finden wir uns in der Naturschutzstation ein und entdecken das Thema Tierspuren. Die Kinder stellen ihre eigenen Tierspuren her, die sie im Anschluss mit nach Hause nehmen dürfen. Die Kinder können gerne von Familienmitgliedern

begleitet werden. Anmeldepflichtig über: www.leipzig.de/ferienpass

Bitte denkt an wetterfeste Kleidung, etwas zu trinken und bei Bedarf an etwas Verpflegung. Bei Starkregen, Sturm und Gewitter findet die Veranstaltung ausschließlich in der Naturschutzstation statt.

Bei weiteren Fragen können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben ([\[schutzstation@zv-parthenaue.de\]\(mailto:schutzstation@zv-parthenaue.de\)\) oder uns telefonisch unter 0160 95710293 erreichen.](mailto:natur-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Wo? Naturstutzstation, Sommerfelder Straße 71 in 04316 Mölkau (3 OG)

Wann? 15.02.2024, 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
Die Veranstaltung ist kostenpflichtig.

Wir freuen uns auf Euch/Sie!
Axel Weinert

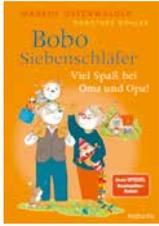


Die **Ausgabe 02/24** des Borsdorfer Amtsblatt Vor Ort erscheint am **16. Februar 2023**.

Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der **05.02.2024**.



Neu im Bestand der Bibliothek Borsdorf



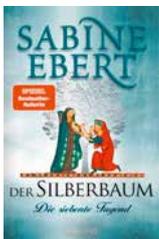
Osterwalder: „Viel Spaß bei Oma und Opa“

Bobo Siebenschläfer darf ein paar Tage bei seinen Großeltern verbringen! Und Oma und Opa haben sich ein paar wunderbare Sachen überlegt, die sie mit Bobo unternehmen wollen: einen Drachen bauen und steigen lassen, zum Beispiel. Einen Biobauernhof besuchen, wo man Kühe und Schweine streicheln kann. Auf den Flohmarkt gehen und etwas ganz Besonderes kaufen. Äpfel im Garten pflücken und Apfelkompott kochen. Bobo genießt die Zeit bei Oma und Opa in vollen Zügen. Und schläft jeden Abend zufrieden ein.



Kinney: „Kein Plan von nix“, Gregs Tagebuch Bd. 18

Eigentlich fand Greg Schule immer ziemlich doof. Hausaufgaben machen? Für Mathetests büffeln? Schulbücher lesen? Null Bock! Als seine Schule bei einem landesweiten Test so schlecht abschneidet, dass sie geschlossen werden soll, ist Greg daher nicht allzu traurig. Doch dann erfährt er, dass er nicht auf dieselbe Schule kommen soll wie sein bester Freund Rupert. Und das findet Greg gar nicht toll. Kann er das Ruder noch rumreißen und die Schließung verhindern? Oder muss Greg wirklich auf einer völlig neuen Schule noch mal von vorne anfangen? Keine Frage: Ein Plan muss her!



Ebert: „Die siebente Tugend“, Silberbaum Bd 1.

Er war der vielleicht strahlendste Fürst seiner Zeit, ein Förderer der Städte, Minnedichter und Ausrichter glänzender Turniere: Heinrich der Erlauchte, Markgraf von Meißen und Landgraf von Thüringen. Doch zu Beginn der Geschichte ist ungewiss, ob er die Herrschaft je antreten wird. Sein Vater stirbt, als Heinrich drei Jahre ist. Sein Oheim Ludwig von Thüringen, der gerade die ungarische Königstochter Elisabeth geheiratet hat, wird sein Vormund. Bewahrt er dem Neffen das Erbe oder will er es an sich reißen? In ihrer Not ruft die Markgräfinwitwe Jutta Lukas aus Frei-

berg zu sich. Ihn hatte sie einst vom Hof geschickt, denn seine Stieftochter Clara war die große Liebe ihres Mannes ...



Holzner: „Keine halben Sachen“

Carola Holzner spricht Klartext. In der Notfallmedizin, auf ihren Social-Media-Kanälen und in der Öffentlichkeit. Dabei bleibt sie immer sie selbst mit Blick auf die, für die ihr Herz schlägt: ihre Patientinnen und Patienten und deren Leben hinter der Diagnose. Wie die alleinziehende Mutter, die eine lebenswichtige Operation verweigert, aus Angst ihren Job zu verlieren. Die Notaufnahme bringt die oft verdeckten Probleme unserer Gesellschaft ans Licht. Hier stellen sich die wichtigen Fragen nach Gerechtigkeit, Verantwortung und Mitgefühl. Doc Caro nimmt uns mit hinter die Kulissen, gibt Orientierung und zeigt, was jede/r Einzelne für sich selbst und andere tun kann.



Neuhäuser: „Monster“, Bodenstein & Kirchhoff Bd. 11

Im Feld wird die Leiche eines jungen Mädchens gefunden. Die 16-Jährige Larissa wurde erdrosselt. Durch eine DNA-Analyse gerät ein abgelehnter afghanischer Asylbewerber, der erst zu einer Haftstrafe verurteilt, aber nach einer Haftbeschwerde auf freien Fuß gesetzt wurde, ins Visier der Polizei. Er kann untertauchen, bevor Pia und Bodenstein mit dem Mann sprechen können. Auf einer Landstraße im Hintertaunus wird nachts ein Mann von einem Auto erfasst und getötet. Sein Körper ist übersät mit Bisswunden, sein Gesicht entstellt. Der Mann hatte bei einem illegalen Autorennen eine schwangere Frau getötet. Wovon ist er geflohen und wer hat ihn so zugerichtet?



Hasley:
„Die Illusion der Liebe“
Dublin, 1879. In den Wirren des irischen Widerstands ereilt Cecily Lawson ein Los, das sie nie für sich selbst gewählt hätte. Ihr Vater wird verhaftet, die Geschwis-

ter verlassen das Land, um ihr Glück am anderen Ende der Welt zu suchen. Und Cecily soll gegen ihren Wunsch mit Lord Noah Riordan verheiratet werden, einem Parteikollegen ihres Vaters im britischen Oberhaus. Von ihm in die Enge getrieben, gibt sie Noah schließlich notgedrungen das Ja-Wort. Schnell wird klar, dass sie in das Leben mit einem Mysterium eingewilligt hat. Nach und nach deckt sie seine vielen Geheimnisse auf – und damit auch den Grund für den Untergang ihres Vaters ...

Ein eBook zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“



Tonn: „Ikigai: Das Geheimnis der kleinen Dinge“

Interaktives Praxishörbuch mit Ikigai-Test, Ikigai-Musik und vielen Übungen Die japanische Lebensphilosophie Ikigai wird oft missverstanden als Weg zur beruflichen Erfüllung – dabei ist sie viel mehr als nur das! Sie hilft uns, den Sinn der kleinen Dinge zu verstehen und zu erkennen, wie viele Reichtümer unser Leben schon jetzt zu bieten hat. Mit diesem interaktiven Hörbuch lernst du, mehr Leichtigkeit, Achtsamkeit und Zufriedenheit in deinen Alltag zu bringen und dein Leben bewusster und erfüllter zu gestalten.

Ein eAudio zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“

Den gesamten Bestand der Bibliothek recherchieren Sie unter:

www.borsdorf.de > Familie & Bildung > Bibliothek > Zugang zum WEB-OPAC sowie > Zugang zur Onleihe Sächsischer Raum



Bibliothek Borsdorf

Heinrich-Heine-Str. 33
04451 Borsdorf
Telefon: 034291-21313,
E-Mail: bibliothek@borsdorf-online.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag:
13.00–18.00 Uhr
Freitag: 09.00–13.00 Uhr



Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

ALTHEN

04.02. | 08.30 Uhr

Gottesdienst

Prädin. Baumgärtel
Kantor Flesch

BORSDORF

28.01. | 10.00 Uhr

Zentraler Gottesdienst zum Abschluss der ökumenischen Bibelwoche

Pfr. Prof. Lux
Kantor Flesch

GERICHSHAIN

21.01. | 10.00 Uhr

Zentraler Gottesdienst zum Auftakt der ökumenischen Bibelwoche

Pfr. i. R. Freier
Kantor Flesch

18.02. | 10.00 Uhr

Abschluss-Gottesdienst Kinderbibeltage

GemPäd. Freitag
Kantorin Frau Hampel

PANITZSCH

04.02. | 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Freier
Kantor Bjarsch

11.02. | 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Freier
Kantor Bjarsch

ZWEENFURTH

21.01. | 16.30 Uhr

weihnachtliche Musik

11.02. | 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Handschuh
Kantor Flesch

DIAKONISSENHAUS

21.01.2024 | 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. Kupke

KINDERBIBELTAGE

15. – 17.2.2024

Kinderbibeltage „Bibelentdecker“

für Schulkinder der 1. bis 6. Klasse im Gemeindehaus in Machern
Kennst du das Lied „Bibelentdecker“? Es erzählt davon, was man alles in der Bibel finden kann: Geschichten, Briefe und Gedichte. Da wird von den unterschiedlichen Menschen berichtet, ob Fischer oder gar Spione.

Mal sehen, welche spannenden Geschichten wir dieses Mal in der Bibel entdecken? Wir werden aber auch gemeinsam singen und spielen und uns kreativ und sportlich betätigen.

Neugierig? Dann melde dich bis 5. Februar bei Sylvia Freitag oder im Pfarramt Machern oder Borsdorf an. Die Veranstaltung ist kostenpflichtig, im Preis sind jedoch Material und Verpflegung enthalten.

Zum Abschluss gibt es am Sonntag einen Familiengottesdienst in Gerichshain.

Ich freue mich auf euch.

Sylvia Freitag

KONZERTE KIRCHE PANITZSCH

21.01. | 15.00 Uhr

„jubiliert-triumphiert“

Nachweihnachtliches Konzert

Werke von Schütz, Schein, Scheidt, Bach, Reger u. a.

Julius Schmidt und Gotthold Schwarz

Claus Erhard Heinrich, Orgel,

Domkantor zu Halberstadt

28.01. | 15.00 Uhr

„Ich wünschte mir den Tod, wenn ...“ –

Ein Abgesang auf die Weihnachtszeit

Thomasius-Konsort Leipzig

Kirchenmusik und Instrumentalwerke

von Bach, Buxtehude, Corelli, Pergolesi und Vivaldi

Leitung und Moderation: Michael Maul

04.02. | 15.00 Uhr

Partheland Streichquartett

Werke von Mozart, Dvorak, Gade u. a.

Änderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

KONTAKTE

Pfarramtsbüro Parthenaue-Borsdorf

Schulstr. 17, 04451 Borsdorf

Telefon: 034291 86462

Fax: 034291 32444

kg.parthenaue-borsdorf@evlks.de

Ansprechpartnerin:

Martina Winkelmann

Sprechzeiten:

Mo 09.00–12.00 Uhr

Mi 15.00–18.00 Uhr

Pfarrer Martin Handschuh

Telefon: 01 51 43268210

Martin.Handschuh@evlks.de

Gespräche nach Terminvereinbarung!

Friedhofsverwaltung Parthenaue-Borsdorf

für Althen, Borsdorf, Gerichshain, Panitzsch, Zweenfurth:

Leipziger Straße 43 a

Telefon: 034291 22246 oder Pfarramtsbüro

Fax: 034291 327232

friedbo@t-online.de

Ansprechpartner:

Jörg Oelschläger

Kinder- und Jugendarbeit:

Sylvia Freitag

Tel.: 034291 334061

Sylvia.Freitag@evlks.de

Kirchenmusik:

Frieder Flech

Frieder.Flesch@evlks.de



Kirche Panitzsch (Foto: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf)



Was ändert sich 2024?

Viele Menschen spüren die Inflation beim Einkaufen: Brot, Gemüse, Milch – alles ist teurer geworden. Doch in diesem Jahr können sich die Menschen in Deutschland auf Erleichterungen freuen. Womit Eltern, Rentner, Pflegende, Arbeitnehmer und Bürgergeldempfänger rechnen können, haben Finanzexperten der Targobank zusammengefasst:

Familien

Für Alleinerziehende wird ab dem 1. April 2024 eine Einkommensgrenze von 150.000 Euro gelten. Außerdem wird die Möglichkeit des gleichzeitigen Bezugs von Elterngeld neu geregelt. Ein gleichzeitiger Bezug von Basiselterngeld wird künftig nur noch für maximal einen Monat bis zum 12. Lebensmonat des Kindes möglich sein.

Pflege

In diesem Jahr steigen Pflegegeld und Pflegesachleistungen für die häusliche Pflege um fünf Prozent. Zudem können berufstätige Angehörige Pflegeunterstützungsgeld nicht mehr nur einmal pro Pflegefall, sondern zukünftig jährlich beantragen. Bei einer Heimunterbringung soll sich der Zuschuss zum Eigenanteil an den Pflegekosten ebenfalls erhöhen.

Mindestlohn und Minijobs

Mit der Anhebung des Mindestlohns auf 12,41 Euro pro Stunde steigt auch die Entgeltgrenze für Minijobber von 520 auf 538 Euro im Monat.

Bürgergeld

Weil die Inflation die Lebenshaltungskosten weiter in die Höhe treibt, wird den rund 5,5 Millionen Beziehern von Bürgergeld im Schnitt zwölf Prozent mehr pro Monat aufs Konto überwiesen. Die gute Nachricht für Familien: Auch für Kinder und Jugendliche steigen die Sätze.

Rentnerinnen und Rentner

Renten-Experten gehen davon aus, dass Rentner/-innen Mitte 2024 mit einem Rentenplus von mindestens 5,5 Prozent rechnen



Darauf mussten Sparer lange warten: Die Zinsen sind gestiegen und Sparen lohnt sich wieder. (Foto: ohenze/stock.adobe.com/akz-o)

können. Gleichzeitig können all jene, die zwischen 2001 und 2018 erstmals Erwerbsminderungsrente bezogen haben, mit einer Erhöhung von bis zu 7,5 Prozent rechnen.

Sparen und Kapitalanlage

Darauf mussten Sparer lange warten: Die Zinsen sind gestiegen und Sparen lohnt sich wieder. „Die Zinsanhebungen der Zentralbanken in 2023 sollten ihren Höhepunkt erreicht haben. Jetzt haben Anleger die Chance, sich die guten Konditionen auch langfristig zu sichern“, so Stefan Kempf, Experte bei der Targobank. „Diese bietet auch für Festgeldanlagen länger als zwei Jahre attraktive Konditionen. Kunden mit einer Vorliebe für kurzfristig verfügbare Anlagen sind auch mit einem Tagesgeld gut aufgestellt.“

Gebäudeenergiegesetz (GEG)

Ab 2024 sollen nur noch Heizungen mit einem hohen Verbrauchsanteil erneuerbarer Energien in Häuser eingebaut werden dürfen. Wenn die Voraussetzungen stimmen, können beim Kauf einer klimafreundlichen Heizung bis zu 70 Prozent der Investitionen durch eine Förderung übernommen werden. Vor 2024 eingebaute Heizungen dürfen aber weiterbetrieben und repariert werden. Nach dem 1. Januar 2024 eingebaute Öl- und Gasheizungen müssen ab 2029 Zug um Zug mehr klimaneutrales Gas oder Öl verwenden. akz-o

ARCHITEKTURBÜRO STEFAN MARTIN

Architekt ur und Gestaltung Ihrer Bauwerke
von der Idee bis zur Ausführung

Inhaber: Dipl.-Ing. Architekt (FH) Stefan Martin
Bahnhofstraße 4 • 04451 Borsdorf

Tel.: 034291 40215

Fax: 034291 40219

E-Mail: stefan.martin@architek en-martin.de



SCHAU REIN!

Woche der offenen Unternehmen in Sachsen 11.–16. März 2024

Unterstützung bei der Besetzung von Lehrstellen oder der frühzeitige Bindung von künftiger Hochschul-Absolventinnen und Absolventen:

Vom 11. bis zum 16. März 2024 bietet die sachsenweite Initiative SCHAU REIN! Sachsen Unternehmen/Institutionen die Gelegenheit, frühzeitig in Kontakt mit potenziellen Nachwuchs-

Gesetzliche Krankenkassen Steigen die Beiträge, lohnt sich ein Wechsel

Zum Jahresanfang ist Gesundheit traditionell ein großes Thema. Gute Vorsätze wie weniger rauchen oder mehr Sport treiben sind das eine, gestiegene Gesundheitskosten das andere. Viele Krankenkassen haben wie jedes Jahr im Dezember über ihre Beiträge entschieden.

„Von den 73 geöffneten Kassen haben zum Januar 37 ihre Beiträge erhöht“, so Finanztest-Projektleiterin Sabine Baierl-Johna. 33 Kassen lassen die Beiträge unverändert, drei senken ihre Tarife. Die Spanne der Zusatzbeiträge liegt zwischen 0,90 und 2,70 Prozent. Durch einen Wechsel können Versicherte oft viel Geld sparen. Achten sollten sie dabei auch auf die Extraleistungen, die von Kasse zu Kasse unterschiedlich sind und oft viel Geld wert sind.

Voraussetzung für den Wechsel ist, dass Versicherte zwölf Monate in ihrer bisherigen Kasse waren, oder dass die Kasse den Beitrag erhöht (Sonderkündigungsrecht). In diesem Fall muss bis zum Ende des Monats, für den die Kasse erstmals den höheren Beitrag verlangt, gekündigt werden. Dafür reicht es, der neuen Kasse zu erklären, dass man Mitglied werden möchte. Ist der Wechsel möglich, und hat die neue Kasse bestätigt, muss nur noch der Arbeitgeber informiert werden.

Unabhängig vom Alter und von aktuellen Behandlungen muss jede zuständige Krankenkasse Versicherte annehmen.

Ein umfangreicher Vergleich mit allen aktuellen Beitragsätzen und Extraleistungen von 71 geöffneten Kassen findet sich unter www.test.de/krankenkassen.

pm Stiftung Warentest

kräften zu treten und diese in Ihrem Unternehmen/Ihrer Institution Praxisluft schnuppern zu lassen. So sehen Sie schon heute, wie viele und welche Schülerinnen und Schüler bzw. zukünftigen Hochschul-Absolventinnen und Absolventen sich für Ihr Unternehmen interessieren.

Unterstützung bei der Besetzung von Lehrstellen oder der frühzeitige Bindung von künftiger Hochschul-Absolventinnen und Absolventen: Nicht selten ergeben sich aus dieser ersten Begegnung Kontakte, die zu weiteren Praktika oder einer Berufsausbildung bzw. Studienfachwahl führen.

Wer teilnehmen möchte, kann Veranstaltungen Ihres Unternehmens/Ihrer Institution für Sie kostenlos auf der Plattform www.schau-rein-sachsen.de registrieren und veröffentlichen. Tipps, Hinweise, Checklisten für eine erfolgreiche Veranstaltung sowie einen Leitfaden für die Anmeldung finden Unternehmen/Institutionen im Downloadbereich unter: Downloads für Unternehmen – SCHAU REIN! (schau-rein-sachsen.de)

Für Schülerinnen und Schüler bzw. Studierende besteht die Möglichkeit, ab dem 15. Januar 2024 die SCHAU-REIN!-Angebote der Unternehmen zu buchen.

Ansprechpartnerin für Ihre Fragen und Unterstützungsbedarf rund um SCHAU REIN! ist Susann Weiß von der ZAROF. GmbH, die Sie unter susann.weiss@zarof-gmbh.de oder 0341 217290 erreichen.

Der Landkreis Leipzig trägt die Initiative mit und ermuntert Unternehmen sich mit eigenen Veranstaltungen rege zu beteiligen.

pm Landkreis Leipzig



Von der Theorie in die Praxis – Schau rein!



Kein VorOrt erhalten?

Dann melden Sie sich bitte direkt bei unserem Verlag!

Druckhaus Borna unter der
Telefonnummer 03433 207329
oder tilo.jacob@druckhaus-borna.de.

Landkreis Leipzig Journal *online*

Informieren

Entdecken

Erleben

youtube.com/@druckhausborna

Folgen Sie uns auf:



Borsdorfer Heimatverein bietet ab 2024 Wandertouren an

Vor einem Jahr folgte die Borsdorferin **Sylvia Gierke** einem Aufruf des Heimatvereins in VorOrt, Mitarbeitende für die digitale Erfassung der Sammelobjekte seines Heimatmuseums zu finden. Gerade frisch im Vorruhestand und eine passende ehrenamtliche Beschäftigung suchend, meldete sie sich. Ein Termin war schnell vereinbart und nach kurzer Einarbeitungszeit unterstützt sie seitdem den Heimatverein bei seiner Museumstätigkeit. Schon bald war zu erfahren, dass sie sportbegeistert sei und gern wandert. Da ihr nun mehr Zeit zur Verfügung stünde, könne sie sich vorstellen, die Führung von Gruppen bei Wanderungen zu übernehmen. Warum nicht unter Schirmherrschaft des Heimatvereins? Man war sich schnell einig – eine tolle Idee, das machen wir.

Liebe Sylvia, ich möchte Dir gern ein paar Fragen stellen, was Du so vorhast.

Zum Beispiel möchten wir erfahren, wie oft und für wen diese Wanderungen stattfinden sollen?

S.G.: „Ich möchte Touren für alle anbieten, die Lust haben, draußen mit Gleichgesinnten unterwegs zu sein, unabhängig davon, ob sie Mitglied im Heimatverein sind oder nicht. So alle 4–6 Wochen eine Wanderung, könnte ich mir vorstellen. Es sollte samstags sein, damit auch Berufstätige teilnehmen können. Einen festen Terminplan für das ganze Jahr soll es aber nicht geben. Den Folgetermin wollen wir bei jeder Wanderung abstimmen.“

Wie fit muss man denn sein, wenn man da mitgehen möchte?

S.G.: „Weder Sturmschritt noch Schlafwandlung sind angesagt. Wandern

muss Spaß machen. Es muss genügend Luft zum Unterhalten bleiben, aber auch ausreichend Zeit, die Natur zu genießen. Eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 4 km/h mit einer Gesamtwegstrecke von 12–15 km wären denkbar, man kann da aber flexibel sein.“

Das klingt gut. Wie ist es mit der Verpflegung?

S.G.: „Ein Rucksack mit kleinem Picknick und ausreichend zu trinken darf nicht fehlen. Rast machen wir an einem schönen Fleckchen in der freien Natur. Die Wanderstrecke bereite ich vor und gebe vorab Infos, was die Teilnehmer erwartet. Kleine Anekdoten, geschichtliche oder naturkundliche Besonderheiten werden die Wegstrecke auflockern.“

Da geht es doch bestimmt immer sehr zeitig los?

S.G.: „Keine Angst, der Beginn soll im Allgemeinen nicht vor 10.00 Uhr liegen, ist ja schließlich Wochenende. Wir werden auch weder bei 30 Grad noch bei strömendem Regen gehen. Da muss man dann flexibel agieren, was aber heutzutage mit digitalen Medien kein Problem sein dürfte. Sollte der Ausgangspunkt nicht Borsdorf sein, kann die Anfahrt mit ÖPNV, Pkw oder Fahrgemeinschaften erfolgen.“

Welche Ziele sind da so angedacht?

S.G.: „Ziele in unserer Region sollten es sein, ein größerer Ausflug ist aber auch mal vorstellbar. Eine Wanderung durch alle Borsdorfer Ortsteile zu den bisher erfolgten Pflanzungen der „Baumfreunde“ ist ebenso vorgesehen. Als Einstieg ist am 17. Februar 2024 eine Winterwanderung



von Borsdorf aus zum Beuchaer Kirchberg, rund um den Kirchbruch und zurück geplant. Treff ist 10.30 Uhr am Borsdorfer Bahnhofsplatz. Der Rückweg kann mit der Regionalbahn auch abgekürzt werden.“

Wie erfährt man von den geplanten Wanderterminen?

S.G.: „Durch die örtliche Presse, insbesondere VorOrt oder LVZ Muldentale, auf den Veranstaltungsseiten der Gemeinde Borsdorf, der ParthelandApp und natürlich wird jeder Termin auf der WebSite des Heimatvereins Borsdorf angekündigt.“

Danke, liebe Sylvia Gierke. Also ich freue mich drauf. Privat bin ich ja schon mal mit einer Gruppe von dir mitgegangen. Es hat viel Spaß gemacht und über Breitweigerich konnte ich auch so einiges erfahren.

*Interview: Christine Damm, Sylvia Gierke
Heimatverein Borsdorf e. V.
www.heimatverein-borsdorf.de*

Die STADTJOURNALE

Informieren. Wirksam werben. Erfolgreich sein.

www.druckhaus-borna.de



Der innere Schweinehund:

Ein humorvoller Überlebensguide für gute Vorsätze

Es ist wieder diese Zeit im Jahr, in der die guten Vorsätze wie Wunderkerzen auf Silvesterpartys auftauchen – funkeln, voller Hoffnung und oft nach kurzer Zeit wieder verglüht. Ja, es ist die Zeit, in der wir uns vornehmen, mehr Sport zu treiben um so eine bessere, gesündere und fittere Version von uns selbst zu werden. Doch der innere Schweinehund, dieses gewiefte Tier der Faulheit, hat einen festen Platz in unserem Leben und lässt sich nicht so leicht vertreiben.

Da sitzt er also, auf der bequemen Couch unseres Bewusstseins, mit einem verschmitzten Grinsen und einem Satz Nachos in der Hand. Die guten Vorsätze? Ach, die hat er längst zum Snack erklärt. Aber wir lassen uns nicht unterkriegen. Dieses Jahr wird alles anders. Dieses Jahr wird der innere Schweinehund das Nachsehen haben! Wie das geht?

Nun, der innere Schweinehund ist ein Trickser durch und durch: Dieses raffinierte Kerlchen versteht es, mit den besten Ausreden um sich zu werfen. „Es ist zu kalt draußen!“ oder „Ich bin zu müde!“ sind nur einige seiner Meisterwerke. Doch wir sind nicht machtlos gegenüber diesem Meister der Faulheit. Nein, wir haben einen Trumpf im Ärmel – das Fitnessstudio, wetterunabhängig, zeitlich flexibel nutzbar und ein Ort wahrer Schweinehund-Besänftigung. Hier warten fachkundige Trainer, die uns mit Begeisterung und einem Augenzwinkern motivieren, diese aufdringlichen Gewohnheitstiere an die Leine zu nehmen oder ihnen notfalls einen Maulkorb verpassen, wenn sie mit weiteren Ausreden wie zum Beispiel „Ich habe keine Zeit.“ oder „Das ist nichts für mich.“ um die Ecke kommen. Denn Fakt ist, nirgendwo gelingt es leichter als in einem Gesundheitsstudio, die sportlichen Betätigungen an den eigenen Ist-Stand und Vorlieben, die persönlichen Ziele und das machbare Zeitbudget anzupassen. Und dies auch noch in guter Gesellschaft, denn hier wimmelt es von jungen und junggebliebenen Schweinehundbezwingern, die sich gegenseitig auf die Schulter klopfen, sich motivieren und den Besuch zu einer guten Gewohnheit werden lassen. Und darum geht



es letztlich. In der Welt der guten Vorsätze liegt die wahre Magie darin, dass sie zu langfristigen guten Gewohnheiten werden. Lassen Sie uns also den Worten Taten folgen lassen. Handeln kommt schließlich von Hand und nicht von Mund. Investieren Sie in Ihre Gesundheit, setzen Sie sich realistische Ziele und feiern Sie die kleinen Schritte und Siege. Denn am Ende des Tages ist ein gesunder und glücklicher Mensch das größte Geschenk, das Sie sich selbst machen können.

In diesem Sinne: Möge der innere Schweinehund nie wieder über Ihren Sportbeutel triumphieren. Auf ein Jahr voller guter Gewohnheiten und noch besserer Gesundheit! Wir unterstützen Sie gern dabei.

*Mit einem sportlichen Augenzwinkern ☺
Ihr Carsten Hennig*

Lehrer für Fitness, Gesundheit und Sportrehabilitation

Es ist noch nicht zu spät für die Grippeimpfung



Im Winter ist es besonders wichtig, die eigene Gesundheit zu schützen, denn Grippeviren lauern überall und das Immunsystem ist in der kalten Jahreszeit oft geschwächt. Das Ansteckungsrisiko und die mögliche Schwere einer Grippeerkrankung werden aber häufig unterschätzt. Bestmöglichen Schutz bietet die jährliche Grippeimpfung. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt sie insbesondere Menschen ab 60 Jahren und bei Grunderkrankungen. Der Impfschutz sollte jährlich erneuert werden, da Grippeviren sich ständig verändern. *djd*

Präventionskurs Qi Gong ab Januar 24
80 - 100% Erstattung durch die Krankenkassen

- ✓ umfangreiche Ausgangsanalyse
- ✓ Einzeltraining und begleitende Übungskontrollen
- ✓ 30* Tage Probetraining

FIT Stone
 So individuell wie du selbst!

www.fitstone.de - Gartenallee 8, 04827 Machern
 Beratungstermine bitte anmelden unter **034292 - 632618**

*30 Tage Probezeit für jeden Neukunden

Seelengärtnerei Leipzig
 Privatpraxen nach dem Heilpraktikergesetz
 im Leipziger Osten



Franziska Weitzmann, B.Sc. Psychologie
 Heilpraktikerin a. d. G. der Psychotherapie
 Verhaltenstherapie, EMDR, Paartherapie
 kontakt@franziskaweitzmann.de

Heilpraktikerin Britta Kunert-Möhle
 Stressmanagement und Naturheilkunde,
 Akupunktur, Yoga, Ernährungstherapie
 info@naturheilkundeundosteopathie.de

Dipl.-Psych. Dr. Verena Dähne
 Heilpraktikerin a. d. G. der Psychotherapie
 Systemisch-energetische Therapie, Paarth.
 info@naturderseele.de

www.seelengaertnerei-leipzig.de



Wenn ein Hörverlust auf die Neujahrstimmung drückt

Im Allgemeinen entwickelt sich eine Hörminderung sehr langsam über viele Jahre. Oft werden die Auswirkungen erst nach Jahren bemerkt. Für die Betroffenen ist es schwer zu erkennen, ob sie tatsächlich unter einer Hörminderung leiden. Familie, Freunde und Kollegen sind oft die Ersten, denen auffällt, dass etwas nicht stimmt.

Für eine fortschreitende Hörminderung gibt es jedoch klare Anzeichen: Telefongespräche werden nicht klar verstanden. Die Familie beschwert sich, dass die Lautstärke von Fernseher oder Radio zu hoch ist. Es fällt schwer, Unterhaltungen in einem Restaurant zu folgen oder wenn es auf der Straße laut ist. Bei Familienfeiern oder anderen Partys tritt schnell Erschöpfung ein, weil Hören zur Anstrengung geworden ist.

All die typischen Zeichen für einen Hörverlust sind kein Grund zur Sorge! Wir bieten viele Mittel und Wege, um etwas gegen eine Hörminderung zu tun.

Je früher etwas gegen den Hörverlust getan wird, desto besser. Gerade zu Beginn einer Hörminderung helfen Hörgeräte, die

für das Hören verantwortlichen Areale im Gehirn aufrechtzuerhalten. Je länger der Hörverlust hingenommen wird, desto mehr kann das Hören und Verstehen verlernt werden

Mögliche Auswirkungen einer Hörminderung:

- verringerte Aufmerksamkeit
- vermindertes Sprachverstehen
- Probleme in der Kommunikation mit anderen
- verringerte Gedächtnisleistung
- geringere Bereitschaft, Neues zu entdecken
- verminderte Leistung im Beruf
- geringere Anerkennung durch andere
- Gereiztheit, Stress und Depressionen
- Rückzug aus dem sozialen Leben und Isolation

Hörminderungen können ihre Ursachen in allen Teilen des Ohrs haben. Funktionsstörungen des Außen- oder Mittelohrs lassen sich im Allgemeinen durch Medikamente oder Operationen behandeln. Allerdings

sind viele Hörminderungen auf Funktionsstörungen oder Fehler im Innenohr zurückzuführen. Mit modernen Hörgeräten können die meisten Schäden des Innenohrs kompensiert werden.

Die regelmäßige Durchführung eines Hörtests hilft dabei, Hörprobleme schon im Entstehen zu bemerken. Je früher die Schwerhörigkeit erkannt wird, desto leichter ist es, sie zu beheben.

Sehen Sie einen Hörtest daher wie andere Vorsorgeuntersuchungen an. Machen Sie einen kurzen, unverbindlichen und kostenlosen Hörtest, um möglichst zeitig einer Beeinträchtigung Ihrer Gesundheit entgegenzuwirken.

Helfer Hörsysteme berät Sie kompetent, damit ein Hörverlust nicht auf die Neujahrstimmung drückt!

Helfer Hörsysteme

www.helfer-hoersysteme.de



Audéo Lumity

„Gib dir einen Ruck und mach was für dein Gehör, hab ich mir gesagt.“

Anmeldung bis zum 29.03.2024.

MACHEN SIE ES WIE LISA:

Testen Sie modernste Hörsysteme und steigern Sie Ihre Lebensqualität!

JETZT TESTEN UND UNVERBINDLICH PROBETRAGEN

GUTSCHEIN

HELPER
HÖRSYSTEME

WWW.HELPER-HOERSYSTEME.DE

ZENTRALE **WURZEN**: JACOBSSGASSE 17 • TEL.: 03425/852286
 FILIALE **WURZEN**: BADERGRABEN 12 • TEL.: 03425/8530414
 FILIALE **NAUNHOF**: MARKT 5 • TEL.: 034293/558757
 FILIALE **GROITZSCH**: BREITSTR./ECKE SCHULGASSE • TEL.: 034296/744640





WANN? WAS? WO?

Veranstungstipps im Januar/Februar

HAUS-GARTEN-FREIZEIT 10. – 18. Februar 2024



Wir machen Vielfalt erlebbar – der Frühling 2024 startet in Leipzig mit der HAUS-GARTEN-FREIZEIT, eine der größten und erfolgreichsten Publikumsmessen Deutschlands. Bereits seit 1991 präsentiert eine Vielzahl nationaler sowie internationaler Aussteller aus verschiedensten Branchen ihre Neuheiten und Produkte. Wir freuen uns auf neun Tage Messetrubel. Seien Sie mit dabei – wir freuen uns auf Sie.

Vielfalt erleben – in unseren Erlebniswelten

Zur HAUS-GARTEN-FREIZEIT laden wieder verschiedene Erlebniswelten zum Eintauchen ein. Hier finden Sie viele Ideen und Inspirationen rund um das eigene Zuhause und für eine aktive Freizeit. In der Halle 1 laden Vertreter aus den Bereichen Garten, Gastronomie und Spezialitäten sowie Hauswirtschaft zum Verweilen ein. Zu den Themen Wohnen und Einrichten, Textilien, Mode, Schmuck, Kosmetik, Kunstgewerbe, Gesundheit, Fitness, Wellness, Freizeitgestaltung sowie Heimtier kann man sich in Halle 3 informieren. In Halle 5 werden Information und Beratung zum Modernisieren, Sanieren und Bauen geboten. Zudem wird das Messespektrum durch die mitteldeutsche handwerksmesse mit ihrer Individualität handwerklicher Produkte und Dienstleistungen ergänzt.

pm Leipziger Messe (Foto: Tom Schulze)

Weitere Informationen unter:
www.haus-garten-freizeit.de



Januar/Februar

11.01. – 11.02.

Magisches Tropenleuchten

Magisches Leuchten und eine einzigartige Atmosphäre in der Tropenerlebniswelt Gondwanaland: Nach dem Einbruch der Dunkelheit verzaubern leuchtende Wesen, rhythmische Klänge und eine bunte Illuminierung die Besucher.
Zoo Leipzig

18. – 21.01.

PARTNER PFERD 2024



Die Leipziger Messe verwandelt sich mit der 26. PARTNER PFERD wieder in ein echtes Paradies für Pferdefreunde und Reitsportbegeisterte. Präsentiert von der Sparkasse Leipzig und der Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen, verspricht sie als eine der beliebtesten Stationen für internationale Weltklasse-Sportler Spannung pur bei den FEI World Cup™ Qualifikationen in den Disziplinen Springen und Gespannfahren. Dazu überzeugt die PARTNER PFERD durch spektakuläre Shows mit erstklassiger Unterhaltung sowie mit einer vielfältigen Ausstellung, die spürbar wächst. *(pm, Leipziger Messe)*
Weitere Infos: www.partner-pferd.de
Neue Messe, Leipzig

20.01. | 17.00 Uhr

Neujahrfeuer

Gerätehaus, Feuerwehr Beucha

20.01. | 17.00 Uhr

Neujahrfeuer

Feuerwehrhaus, Markt Brandis

26.01. | 16.00 – 18.30 Uhr

Tag der offenen Tür

Gymnasium, Schulstraße 3, Brandis

03.02. | 21.00 Uhr

Disconacht – Naunhof schwooft

Die 5. Ü30 Disco Nacht für alle Junggebliebenen, Tickets erhältlich in der Stadt- und Touristinformation am Bahnhof
Parthelandhalle, Wiesenstraße, Naunhof

10.02. – 18.02.

HAUS-GARTEN-FREIZEIT

Neue Messe, Leipzig

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie links im Kasten.

17.02. | 10.30 Uhr

Winterwanderung

Alle Wanderfreudigen sind herzlich zu einer öffentlichen Winterwanderung zum und um den Beuchaer Kirchbruch eingeladen. Angepasste Kleidung, Essen und Trinken im Rucksack und gute Laune sind mitzubringen.

Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz, Borsdorf

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 13.

Termin- u. Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

BA

Sie möchten mehr aktuelle Nachrichten und Informationen aus Ihrer Gemeinde?

Das Borsdorfer Amtsblatt gibt es auch online.

Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook.





7-Seen-Wanderung

Das größte Wanderevent Mitteldeutschlands feiert 20jähriges Jubiläum



7-Seen-Wanderung 2023 (Foto: Bernhard Weiß)

20 Jahre 7-Seen-Wanderung! Das einmalige Wandererlebnis im Leipziger Neuseenland feiert vom **3.–5. Mai 2024** großes Jubiläum!

Anmeldestart für das größte Wanderevent in Mitteldeutschland war am 1. Januar 2024 um 0.00 Uhr. Ab diesem Zeitpunkt können sich alle Wanderfreunde für über 70 Touren der 7-Seen-Wanderung anmelden. Mit dabei sind (Weit-)Wanderklassiker wie die 105 km lange „Neuseenland XXL“, aber auch zahlreiche kürzere geführte und ungeführte Touren sind im Programm. Egal ob allein, in einer (neu gefundenen) Gruppe, mit Familie oder Freund:innen – hier ist für Jede:n etwas dabei!

Entscheide selbst, ob Du lieber eine ungeführte Tour mit Strecken zwischen 6 bis 105 km absolvierst, Erzählungen über Kultur und Geschichte bei einer thematischen Tour lauschst, mit Deiner Familie und den Kleinsten auf eine Abenteuerreise gehst oder bei einer der Aktiv- und Gesundheitstouren mehr über Ernährung und Bewegung erfährst! Sei dabei, wenn sich das Leipziger Neuseenland wieder in ein wahres Wander-Eldorado verwandelt!

Sportfreunde Neuseenland e. V.

Mehr Infos unter:

www.7seen-wanderung.de

AKTIV FÜR IHRE GESUNDHEIT

**Angebot zum Start ins neue Jahr:
Kostenloses Probetraining**

Lernen Sie unsere medizinische Sporttherapie mit unserem Gerätepark kennen.

Freuen Sie sich auf:

- ✓ eine persönliche Eingangsberatung,
- ✓ eine für Sie angepasste Trainingsplangestaltung
- ✓ sowie ein medizinisch orientiertes Gesundheitstraining.






Therapiezentrum Hahn, Praxis für Physio-, Ergo- und Sporttherapie,
Bahnhofstraße 20, 04821 Brandis
Tel.: 034292 - 633755

„Im Zeichen des Drachen“

Chinesisches Frühlingsfest im Stadtkulturhaus Borna

Die Stadt Borna und der Verein Deutsch-Chinesisches Zentrum Leipzig e. V. (DCZL) laden am Samstag, den **10. Februar 2024**, zum „Chinesischen Frühlingsfest – Im Zeichen des Drachen“ in das Stadtkulturhaus nach Borna. Die Besucher dürfen sich auf ein vielfältiges, erstklassiges Kulturprogramm aus Tanz-, Kampfkunst- und Musikbeiträgen freuen. Zu sehen und zu hören gibt es u. a. chinesischen Steptanz von Illia Bukharov, ein Guzheng-Solo von Zhiyuan Luo, Drachen- und Fächertanz, Shaolin-, Taiji- und Kung-Fu-Vorführungen der Kampfkunstschule Wenwu sowie einen Bildvortrag über Bornas chinesische Partnerstädte von Prof. Barbara Artelt, Vorstandsvorsitzende des DCZL e. V.

Highlight des Abends ist ein Konzert des Neuen-Salon-Orchesters-Leipzig. Das Ensemble entstand 2006 aus experimentierfreudigen Musikern des Gewandhausorchesters und des MDR-Sinfonieorchesters. Steckepferd der sieben Stammmitglieder ist das Spielen ungewöhnlicher Instrumente, kombiniert mit atemberaubenden virtuellen Bravour-Nummern. Beim Chinesischen Frühlingsfest kommt zum Ensemble noch die chinesische Geige dazu, gespielt von Jianguo Lu. Ein Genuss für die Ohren.

Um 18.00 Uhr wird mit einem Begrüßungsgetränk willkommen heißen. Das Kulturprogramm startet um 18.30 Uhr. Das Konzert am Abend beginnt um ca. 20.00 Uhr.

Karten gibt es im Vorverkauf auf stadtkulturhaus-borna.de sowie in allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen. Im Kartenpreis ist ein Willkommensgetränk inkludiert. Parkplätze gibt es in unmittelbarer Nähe kostenfrei auf der Apfelwiese.

pm, Stadtverwaltung Borna



TICKETVERLOSUNG

Wir verlosen für unsere Leserinnen und Leser des Borsdorfer Amtsblatt VorOrt **1x2 Tickets** für das Chinesische Frühlingsfest im Stadtkulturhaus Borna.

Schreiben Sie einfach bis zum 26. Januar 2024 eine E-Mail mit dem Kennwort „Drache“ und Ihren Angaben (Postanschrift, Telefon-Nr.) an j.schenk@druckhaus-borna.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Wir wünschen Ihnen viel Glück!





Das Freizeit & Tourismus Journal ist erschienen

Die ganze Region: kompakt – informativ – aktuell

Gerade ist die aktuelle Ausgabe 1/2024 des FREIZEIT & TOURISMUS Journal für den Landkreis Leipzig erschienen, welches für unternehmungslustige „Einheimische“ oder entdeckungs-

freudige Besucher über Veranstaltungen und Freizeitangebote sowie die Entwicklung unserer Region berichtet. Mit dem Innenteil KULTUR-ENTDECKER verpassen Sie keine wichtige Ver-

anstaltung. Sie erhalten das Journal in Stadtverwaltungen, bei touristischen Anbietern – an insgesamt 800 Verteilstellen in der Region. www.druckhaus-borna.de

Foto-Spots in der Region Leipzig – Die besten Aussichtspunkte für Fotografen



(Foto: Andreas Schmidt)

Auch wenn der Weg weit, die Stufen steil und die Atmung erschwert ist: Es lohnt sich, die Aussichtspunkte in der Region Leipzig zu erklimmen, um sich aktiv zu bewegen und schöne Motive zu fotografieren. Ein faszinierender Blick auf die kleinen Städte oder die idyllische Umgebung ist die Mühe wert. Die Leipzig Region bietet zahlreiche Aussichtspunkte, die fast alle öffentlich zugänglich sind. Hier eine Auswahl von 18 Aussichtspunkten in der Region Leipzig: In Torgau befindet sich eines der bedeutendsten Schlösser der Frührenaissance – das Schloss Hartenfels. Der zum Schloss gehörende Hausmannsturm wurde im 15. Jahrhundert erbaut. Über eine Wendeltreppe mit 163 Stufen gelangt man zur Aussichtsplattform des Turms in 53 Metern Höhe.

(Lesen Sie weiter auf Seite 8 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal 1/2024.)

Leipziger Buchmesse – Lesefest „Leipzig liest“ & Comic, Manga und Co



(Foto: Tom Schulze)

Die Leipziger Buchmesse lebt von literarischer Vielfalt und schöpferischer Leidenschaft. Eine essenzielle Rolle nehmen dabei die unabhängigen Verlage ein, welche die Buchlandschaft mit ihren Autor:innen und deren Perspektiven auf das Weltgeschehen bereichern. Im kommenden Jahr werden sich neben vielen regelmäßig vertretenen Verlagen auch neue Aussteller:innen mit ihren Neuerscheinungen präsentieren. Als größtes Lesefest Europas, das sich der Literaturwelt in all ihren bunten Facetten widmet, verwandelt Leipzig liest die gesamte Stadt in ein großes Treffen von Autor:innen und Leser:innen. An Hunderten Leseorten in Leipzig und auf der Messe...

(Lesen Sie weiter auf Seite 10 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal 1/2024.)

Der Gedenkstein Blumroda – Erinnerung an einen „verlorenen Ort“



Das 1410 erstmals urkundlich erwähnte Dorf Blumroda, etwa auf halbem Wege zwischen Borna und Regis-Breitungen gelegen, musste als Dorf mit 560 Menschen zwischen 1952 und 1957 dem Braunkohlentagebau weichen. Lediglich an der früheren Fernverkehrs- und heutigen Bundesstraße B93 sowie an der Zufahrt zum Gewerbegebiet Blumroda verblieben einige Bauten; auch eine Ortschronik wurde erstellt. 1993 war an der Zufahrt zur „Adria“ (Speicher Borna) ein Gedenkstein zur Erinnerung aufgestellt worden. Auch wenn die Umsiedlung mittlerweile über sechs Jahrzehnte zurück liegt, ist die Erinnerung an die einstige Ortslage sowohl bei den Betroffenen als auch bei Heimatfreunden in der Umgebung bis heute wach geblieben. Diese treffen sich nach wie vor regelmäßig...

(Lesen Sie weiter auf Seite 22 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal 1/2024.)





„KLANGZAUBEREI“ begeistert groß und klein für Musik



Lust auf Musik und die klingende Kiste?

„Rhythmus-Kids“ trommeln, tanzen, singen, musizieren

Wer: Kinder ab 5 Jahre

Wo: Zweifeldsporthalle Borsdorf

Wann: 15 x montags 17.05 Uhr, Start am 26.02.2024

Was: Wir erlernen das Spiel auf Cajatons (klingende Kisten aus nachhaltigem Karton), die ich für jedes Kind während des Kurses kostenfrei zur Verfügung stelle

Bei Anmeldung bis 31.01.2024 sichern Sie sich einen Frühbucherrabatt.

Trommelwirbel trifft Klang(T)raum:

Wenn wilde Kerle, zarte Elfen, Eisköniginnen und bissige Neinhörner zusammen tanzen ...

Im Kurs „Bewegtes Lernen durch Musik“ wird seit Sommer 2022 in der Zweifeldsporthalle Borsdorf gesungen, getanzt und musiziert. Durch die Verbindung von Musik, Bewegung, Tanz, Sprache und Stimme erleben Kinder ab 4 Jahre unter anderem ihren persönlichen künstlerischen Ausdruck. Im ganzheitlichen musikalischen Prozess entstehen Spielräume für Wahrnehmung, Kreativität und soziales Lernen.

Wie fühlt es sich an, wenn lebendige Lernangebote mit Musik, Bewegung und Spiel den Alltag in Kita oder Schule ergänzen und bereichern?

In meinen Workshops erhalten pädagogische Fachkräfte und andere Interessierte Anregungen, wie sie musikalisch aktiv werden können, auch wenn sie meinen, unmusikalisch zu sein.

Workshop-Termine 2024

22.03. „Lebendiges Lernen mit Musik, Bewegung und Sprache“

14.06. „Hallo Du“

27.09. „Komm, ich zeig dir deine Welt“

13.12. „Weihnachtliche Rhythmik“

Ort: Die „VILLA“ Leipzig, Lessingstraße 7

Zeit: jeweils von 9:00 – 15:00 Uhr

Nur Mut, singen tut gut! Rhythmus und Stimme im Einklang mit der Natur

Wenn wir mit anderen Menschen gemeinsam einen Rhythmus finden, kann sich ein Gefühl von Verbundenheit einstellen. Rhythmus trägt, schwingt und bringt uns ins Gleichgewicht. Wir singen einfache Lieder und tanzen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Sie sind herzlich eingeladen, die verbindende Kraft des Singens mit „Klangzauberei“ zu erleben.

Termine 2024:

15.03. FrühlingsEinkehr „Stimmfaltung und Atem“

07.06. SommerSonnenwende „Melodie und Klang“

20.09. HerbstZeitlos „Körperrhythmen und Gesang“

06.12. JahresAusklang „Rhythmus und Stille“

Ort: Musikarche Brandis

Zeit: jeweils von 19.00–20.30 Uhr

Jetzt anmelden!

lorenz@klangzauberei-leipzig.de

www.klangzauberei-leipzig.de

034292 869829 & 0173 9929464



Klangzauberei
Heike Lorenz

Ich freue mich auf unsere Begegnung und Ihre Teilnahme an einem meiner Angebote.
Ihre Heike Lorenz



(Foto: iStock.com/Alessandro Biascioli)

Dirk Dylong



Rechtsanwalt und
Fachanwalt für
Familienrecht



Tätigkeitsschwerpunkte

- Ehescheidungsrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Interessenschwerpunkte

- Grundstücksrecht
- Straf- und Bußgeldsachen

Braustraße 32 | Fon 034292 77691 | Fax 034292 77692
04821 Brandis | E-Mail RA-Dylong@gmx.net



Liebevoller Rundumbetreuung

- Reinigung von Haus, Wohnung oder Büro
- Gartenarbeiten
- Fahrdienste (Arztbesuche, Einkaufen, etc.)
- Fensterreinigung

Carolyn Häselar · Friedrich-List-Str. 10 a · 04319 Leipzig
Mobil: 0171 33 68 117
E-Mail: carolynhaeseler@gmail.com



Mit Unterstützung eine zweite Karriere beginnen

Nach einer Umschulung kann man oft in zukunftsstarken Branchen neu durchstarten

Aufgrund von Digitalisierung, demografischem Wandel oder aus gesundheitlichen Gründen können manche Menschen ihren gelernten Beruf nicht mehr ausüben. Eine Umschulung bietet die Chance, in verkürzter Zeit einen neuen Ausbildungsberuf zu erlernen und in ihm erfolgreich eine zweite Karriere zu starten.

Nächster Umschulungsbeginn in Vollzeit am 1. Februar 2024

Studien gehen davon aus, dass sich bis 2030 in mehr als 35 Prozent der Berufe das Tätigkeitsprofil stark verändern wird – manche Tätigkeiten fallen sogar ganz weg. Wer aus diesem Grund, oder weil er sich ohnehin an einem beruflichen Wendepunkt befindet, eine Umschulung beginnt, steht vor einer großen Herausforderung. Das betrifft nicht nur das reine Lernen. Sich zwei Jahre lang darauf zu konzentrieren, einen neuen Beruf zu ergreifen, bringt auch große Veränderungen im Alltag mit sich. Deshalb sollten Interessierte bei der Wahl des Umschulungsträgers darauf achten, dass dieser dem Teilnehmer oder der Teilnehmerin etwa auch aus einem gelegentlichen Lerntief heraushilft und ebenso bei bürokratischen Angelegenheiten zur Seite steht. Damit ein Kurs zum Erfolg wird, unterstützt beispielsweise das Institut für Berufliche Bildung (IBB), einer der größten privaten Bildungsanbieter in Deutschland, die Teilnehmenden auf dem Weg zum Abschluss etwa durch Workshops zu Lern-techniken oder auch durch individuelle Gesprächsangebote in herausfordernden Phasen. Neben der sozialpädagogischen Begleitung können Umschülerinnen und Umschüler außerdem Bewerbungsunterstützung erhalten. Spezielle Jobcoaches helfen bei Anschreiben und Lebenslauf und geben Tipps, wie man sich im Vorstellungsgespräch präsentieren kann. Umschulungen



Eine Umschulung zu einem anderen Beruf bringt Chancen, aber auch Herausforderungen mit sich. (Foto: [djd/www.ibb.com/goodluz-stock.adobe.com](https://www.djd.com/ibb.com/goodluz-stock.adobe.com))

werden in 25 verschiedenen Umschulungsberufen angeboten: von kaufmännisch, Marketing, Medien und Kommunikation über IT und Informatik bis Technik und Gewerbe. Mehr Infos gibt es unter www.ibb.com/umschulung. Der nächste Start für Umschulungen in Vollzeit ist der 1. Februar 2024, Interessenten können aber auch noch den ganzen Februar über nachrücken.

Staatliche Förderung für Bürgergeld-Empfänger und per Bildungsgutschein

Eine Umschulung wird bis zu 100 Prozent vom Staat gefördert – etwa durch einen Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters. Den Bildungsgutschein können sowohl arbeitslose als auch berufstätige Menschen bekommen. Bürgergeld-Empfänger, die eine Umschulung machen, erhalten seit dem 1. Juli 2023 ergänzend zum Bürgergeld 150 Euro pro Monat Weiterbildungsgeld. Das wären bei einer zweijährigen Umschulung in Vollzeit 3.600 Euro zusätzlich. djd

Stellenanzeigen im Borsdorfer Amtsblatt „Vor Ort“

Sie suchen genau DIE Mitarbeiterin/DEN Mitarbeiter für Ihr Team und möchten eine Stellenausschreibung aufgeben? Oder Sie benötigen weitere Informationen?

Dann wenden Sie sich bitte an:
DRUCKHAUS BORNA
Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de



Die MEDIAN Klinik Brandis sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen
Staatlich anerkannten Ergotherapeuten (w/m/d)

Physiotherapeuten (w/m/d)

Pflegfachkraft (w/m/d)

Ausführliche Stellenbeschreibungen finden Sie unter
www.fachklinikum-brandis.de

Nähere Informationen erhalten Sie unter Telefon 034292 84585
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

MEDIAN Klinik Brandis, Am Wald, 04821 Brandis oder
an brandis.verwaltung@median-kliniken.de

STELLENAUSSCHREIBUNG Ergotherapeut*in In Teil- oder Vollzeit



WIR SUCHEN DICH FÜR UNSER TEAM!

Unser geschultes und gut harmonisierendes Team besteht aus Physio- und Ergotherapeuten, die durch ein hochmotiviertes Praxismanagement unterstützt werden.

- Wir bieten Dir:
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit einem fairen Gehalt entsprechend Qualifikationen und Berufserfahrung
 - beste Arbeits- und Entwicklungsmöglichkeiten, sowie ein angenehmes und professionelles Arbeitsklima in einem jungen Team
 - Planungsservice durch Rezeptionsfachkräfte
 - Förderung und Finanzierung von Qualifikation
 - gezieltes Coaching und persönliche Entwicklung
 - Flexible Arbeitszeitmodelle
 - soziale Sicherheit durch Zusatzleistungen
 - betriebliche Altersvorsorge
 - betriebliche Gesundheitsvorsorge

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann sende Deine Bewerbung an:

Therapiezentrum Hahn, Hauptstraße 6, 04821 Brandis
oder per E-Mail an: personal@therapiezentrum-hahn.de

Wir freuen uns auf Deine Nachricht!



ADAC: Die häufigsten Bußgelder

Im Winter gibt es beim Autofahren einiges zu beachten, um Bußgelder zu vermeiden. Der ADAC gibt Tipps.

Los geht es schon vor der Fahrt: Das Auto muss vor dem Start vollständig von Eis und Schnee befreit sein. Nur ein Guckloch frei zu kratzen, reicht nicht. Hat man nicht die komplette Rundumsicht, kann es nicht nur gefährlich werden, es droht auch ein Bußgeld von zehn Euro.

Auch das Dach und die Motorhaube müssen vom Schnee befreit sein, sonst wird es durch herabfallenden Schnee während der Fahrt vor allem für den Folgeverkehr gefährlich. Hier wird ein Bußgeld von 25 Euro fällig. Übrigens: Ist das Kennzeichen

wegen Schnee nicht gut lesbar, sollte dies auch freigemacht werden, denn sonst droht ein Bußgeld von fünf Euro.

Das Warmlaufenlassen des Motors ist zwar beliebt, aber verboten. Es ist nicht nur schlecht für die Umwelt, sondern führt auch zu einem Bußgeld wegen unnötigen Lärms und vermeidbaren Belastungen für die Umwelt in Höhe von bis zu 80 Euro.

In Deutschland gibt es zwar keine generelle Winterreifenpflicht, aber eine situative: Sobald die Straßenverhältnisse winterlich sind, müssen Winterreifen aufgezogen sein.

Fährt man ohne sie und wird dabei erwischt, drohen ein Bußgeld von 60 Euro sowie ein Punkt in Flensburg. Auch der Halter kann dann mit 75 Euro plus Punkt belangt werden.

Grundsätzlich gilt immer: Den Sicht- und Wetterverhältnissen angepasst fahren. Das ist insbesondere im Winter wichtig, denn die Straßen können durch Schnee und Frost schnell glatt und unberechenbar werden. Daher vorausschauend und vorsichtig fahren, also Geschwindigkeit an-



Im Winter können die Straßen durch Schnee und Frost schnell glatt und unberechenbar werden. (Foto: bneijt/pixabay.com/mid/ak-o)

passen und einen größeren Abstand zum Vorausfahrenden einhalten. Ansonsten kann ein Bußgeld von 100 Euro sowie ein Punkt in Flensburg drohen.

Kommt es zusätzlich zu Sach- oder Personenschäden, können sich die genannten Bußgelder nicht nur erhöhen, gegebenenfalls begeht man je nach Einzelfall auch eine Straftat. ADAC Tipp: Will man ein Gefühl für die Straßenverhältnisse bekommen, lohnt sich ein kurzer Bremstest. Dabei aber immer den Verkehr im Auge haben. Im Winter außerdem immer lieber ein bisschen mehr Fahrtzeit einplanen.

mid/ak-o



(Foto: ASSY/pixabay.com)

Auch im Winter sicher ankommen

Ein guter Winterdienst und richtiges Fahrverhalten schaffen mehr Sicherheit

Lisa Schneider erinnert sich noch gut an diesen einen Wintermorgen im Januar. Die Krankenschwester war am frühen Morgen mit ihrem Auto auf dem Weg in die Klinik, um ihren Dienst auf der Kinderstation anzutreten. Kurz zuvor hatte es ein wenig geregnet, kein Grund zur Sorge, hatte sie damals gedacht. Doch dann kam in einer Kurve ihr Wagen ins Schleudern. Lisa Schneider verlor die Kontrolle und landete am Ende im Straßengraben. Glück im Unglück, es blieb bei einem Blechschaden.

Fahrgeschwindigkeit anpassen

Mit Reifglätte, überfrierender Nässe und Schnee müssen Autofahrer im Winter jederzeit rechnen. Rechtzeitig die Winterreifen aufzuziehen, ist daher ein Muss. Ebenso wichtig ist es, dass man im Verkehr seine Geschwindigkeit anpasst und genügend Abstand zum Vordermann hält. Eine kurze Bremsprobe auf freier Strecke kann Autofahrern dabei helfen, ein Gefühl für die Straßensituation zu bekommen. Keine ruckartigen Lenkbewegungen und niedertouriges Fahren im hohen Gang: Das erleichtert etwa das Weiterkommen

auf glatten Straßen. Vor einer Kurve sollte man außerdem seine Geschwindigkeit bereits so anpassen, dass man diese mit konstanter Geschwindigkeit durchfahren kann und nicht abrupt abbremsen muss.

Salzlösung erhöht Verkehrssicherheit

Maßgeblich zur Sicherheit im winterlichen Straßenverkehr trägt der Winterdienst bei. Sobald Schnee fällt oder bei deutlichen tieferen Temperaturen und der Gefahr von Glatteis hat sich bei den deutschen Winterdiensten etwa der Einsatz von sogenanntem Feuchtsalz bewährt. Dabei wird das Salz vor dem Ausbringen angefeuchtet. Das hat den positiven Effekt, dass das Salz besser auf der Fahrbahn haftet und von den Fahrzeugen nicht so schnell verweht wird – Infos dazu gibt es etwa unter www.vks-kalisalz.de. Eine weitere Technik ist die Sole-Streuung. Dabei wird reine Salzlösung auf die Fahrbahn gesprüht. „Sole besteht aus 80 Prozent Wasser und 20 Prozent Salz und dieses Gemisch hat so viel Salz in sich, dass es beispielsweise für diese typischen Reifglättearten absolut ausreicht“, erklärt Diplom-Ingenieur Dražan Bunoza, Leiter der Autobahnmeis-



Mit Reifglätte, überfrierender Nässe und Schnee müssen Autofahrer im Winter jederzeit rechnen. (Foto: djd/Verband der Kali- und Salzindustrie/Getty Images/ollo)

tere im rheinland-pfälzischen Mendig. Diese sogenannte FS 100-Technologie wird nicht nur in Deutschland, sondern in vielen europäischen Ländern erfolgreich eingesetzt – aus gutem Grund. „Wir brauchen das Salz auf der Fahrbahn und nicht am Rand“, so Bunoza, „und die Sole, die verschafft uns diesen Vorteil. Sie verteilt sich sehr gut und wird nicht mehr nach links und rechts verweht.“ Dazu kommt, dass man beim Einsatz von Sole andere Liegezeiten hat. Die Salzlösung sorgt bis zu 24 Stunden dafür, dass keine Reifglätte entsteht. Das heißt, die Streufahrzeuge müssen weniger Einsätze fahren. djd



Ein Unterschlupf für Wildvögel

Mit Vogelhäusern und Nistkästen die heimische Artenvielfalt erhalten



Eine Futtergabe in der nasskalten Jahreszeit kann zum Erhalt des Wildvogelbestandes beitragen. (Foto: djd/www.weidezaun.info)

Heimische Vogelarten haben es immer schwerer, geeignete Brutplätze zu finden. Die Flächenverdichtung in vielen urbanen Bereichen zählt zu den wichtigsten Gründen für diese negative Entwicklung. Klimatische Veränderungen und Faktoren wie das Insektensterben tragen dazu bei, dass auch das Fressangebot für die gefiederten Lebewesen knapper wird. Die Folge: 43 Prozent der 259 Vogelarten, die regelmäßig in Deutschland brüten, stehen laut Angaben des Naturschutzbundes auf der Roten Liste und gelten somit als bedroht. Sowohl in der nasskalten Jahreszeit als auch zu Beginn der neuen Brutsaison

werden sichere Unterschlupfe daher dringend benötigt. Möglichkeiten dazu gibt es viele, ob mit einem Vogelhaus auf der Terrasse oder dem Balkon sowie mit Nistkästen, die sich einfach an den Bäumen im Garten platzieren lassen.

Brutplätze im Garten schaffen

Wenn es in der Natur immer weniger geeignete Brutkästen gibt, ist die Unterstützung des Menschen gefragt. Nistkästen bieten vielen heimischen Vogelarten, speziell den sogenannten Höhlenbrütern, die passenden Bedingungen, um im heimischen Garten ihren Nachwuchs großzuziehen. Wichtig dabei: Der Unterschlupf ist idealerweise aus Naturholz ohne Lackierung und Öl gefertigt. Dicke Wände schaffen die notwendige Wärmeisolierung in der Brutzeit, die Größe der Einfluglöcher ist an heimische Vogelarten wie Blaumeise oder Kleiber an-

gepasst und hält Fressfeinde fern. Der Nistkasten „Willow“ von VOSS.garden etwa ist artgerecht nach Naturschutzvorgaben gestaltet. Außerhalb der Brutsaison eignet sich die langlebige Holzkonstruktion als Schlafplatz für die kalte Jahreszeit.

Ein Futterplatz für den Winter

Denn viele Gartenbesitzer möchten nicht nur Brutplätze schaffen, sondern die heimische Vogelwelt auch im Winter unterstützen. Ein offenes Futterhaus wie das Modell „Tofta“ mit seiner sechseckigen Form schmückt den Außenbereich und bietet den Vögeln einen sicheren Futterplatz. Durch die gute Rundumsicht können sie sich schnell vor Räubern wie Katzen oder Mardern in Sicherheit bringen. Über eine Klappe im Dach wird der Futter-Schornstein mit Streufutter befüllt, sodass es stets trocken bleibt. Unter www.weidezaun.info etwa gibt es eine Vielzahl an Nistkästen und Vogelhäusern in verschiedenen Designs, außerdem finden sich nützliche Tipps für ein vogelgerechtes Futter. Dieses sollte aus Saaten, Getreide, Nüssen und Früchten bestehen und wertvolle Rohfette, Vitamine sowie Spurenelemente enthalten. Noch ein Tipp: Damit die Futterstelle gut von den Wildvögeln angenommen wird, sollten die Gartenbesitzer das Häuschen regelmäßig reinigen. Heißes Wasser reicht dafür aus. djd



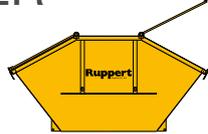
Ein Platz zum Nisten und Kuschneln: Gartenbesitzer können auf einfache Weise zum Erhalt der heimischen Artenvielfalt beitragen. Nistkästen und Vogelhäuser gibt es in unterschiedlichsten Designs und Ausführungen. (Fotos: djd/www.weidezaun.info)

FENSTER

 Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
 « Alles aus eigener Produktion »
 • Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
 Haustüren • Rollläden • Wintergärten
 Verkauf direkt ab Werk
Morlok Fensterfabrik GmbH
 Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
 Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17
 Ein Begriff für Qualität
 Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!

Alte Türen? *Wieder schön in 1 Tag!*

 Die Wünsche erfüllen - Werte schaffen
Die schlaue Lösung
 Renovieren ohne Rausreißen
 Nachher
 Jetzt informieren:
 034297 - 41570
 PORTAS-Fachbetrieb
 Holger Uhrlich
 Hauptstraße 50, 04683 Fuchshain
 Schautag
 am 3. Februar 2024,
 von 9.00 – 12.00 Uhr
www.uhrlich.portas.de
PORTAS
 Europas Renovierer Nr. 1
 Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

Ruppert
 GmbH & Co. KG
CONTAINERDIENST
NATURSTEIN
SCHÜTTGÜTER
 Albert-Kuntz-Straße 26
 04824 Beucha
 E-Mail beucha@ruppert-kg.de
 Tel. +49 (0) 34 292 / 867 3

www.ruppert-kg.de  



Farbe ins eigene Leben bringen

Deutschlands erster Lifestylesender rund ums Renovieren und Gestalten

Wohl kaum etwas verändert die eigenen vier Wände so nachhaltig wie frische Farbtöne. Neue Lieblingstöne für die Wände etwa verleihen dem Zuhause im Handumdrehen eine vollkommen neue Ausstrahlung. Farben können Energie schenken, motivierend wirken oder die hier wohnenden Menschen zur Ruhe bringen – und in jedem Fall das Leben schöner machen. Dafür braucht es lediglich die passenden Inspirationen rund um neue Trends und den passenden Malerprofi.

Inspirationen rund ums Einrichten und Gestalten

Experten wie beispielsweise Interior Designer Eric Schroth, bekannt aus der VOX-Sendung „Die Dekoprofis“, berichten im Brillux Radio, wie sie Kundenwünsche umsetzen und liefern dabei jede Menge Inspirationen – immer am Puls der Zeit und passend zum Sendermotto „Colour your life“. Anders als beispielsweise im Interior-begeisterten Großbritannien, wo entsprechende Broadcasting-Formate lange Tradition haben und weit verbreitet sind, gab es hierzulande bis 2022 keinen bundesweiten Radiosender mit dem Schwerpunkt Wohnen. Das hat sich geändert, denn seit Mai 2022 informiert das bundesweit empfangbare und komplett werbefreie Programm umfassend rund ums professionelle Renovieren und Gestalten. Mit viel Sachverstand wird gezeigt, was Fachbetriebe alles möglich machen können. Zu Wort kommen Fachleute genauso wie Bauherren mit ihren Erfahrungen.

Impulse für mehr Lebensfreude

Auch bei der Musik haben die Sendeplaner ein Highlight gesetzt: An jedem Samstagabend von 20 bis 23 Uhr machen die „Brillux Beats“ mit Woody van Eyden Lust aufs Wochenende. Darüber hinaus liegt der Schwerpunkt musikalisch bei beliebter Chartmusik von aktuellen Titeln bis zurück in die 1980er-Jahre und auf Neuentdeckungen der Redaktion. Zu empfangen ist der Lifestylesender mit jedem Gerät, das für DAB+ geeignet ist, oder per App. Unter www.brillux.radio etwa gibt es Inspiration rund ums Renovieren und Gestalten zum Nachhören und die Möglichkeit, live einzuschalten. Zusätzlich zu den Kernthemen wird über aktuelle Lifestylereports und inspirierende Kulturthemen berichtet, von außergewöhnlicher Architektur bis hin zur kreativen Entstehungsgeschichte von großen Pophits. Weltnachrichten und das Deutschlandwetter runden das redaktionelle Vollprogramm ab.

djd



Mit frischen Farben erhält das Zuhause im Handumdrehen eine neue Ausstrahlung. Einrichtungsexperte Eric Schroth gibt viele praktische Tipps dazu. (Foto: djd/Brillux)

Ob Greenhorn oder detailverliebt – schöne Wände kann jeder machen

Auch das gemütlichste Zuhause braucht mal neuen Pep. Mit Farbe und Struktur der Tapete lässt sich hier viel machen. Wer beim visuellen Upgrade selbst Hand anlegen will, benötigt eine Tapete, die optisch gefällt und leicht zu handeln ist. Moderne Vliesstapeten sind auch für „Greenhorns“ geeignet und flugs angebracht. Einsteigern macht es zum Beispiel die Vliesfaser Basic von Erfurt besonders leicht. Mit feiner, stabiler Prägung, mehrfach überstreichbar und kratzfest nach dem Anstrich bietet sie viel Fläche für kreative Ideen. Pragmatiker sparen sich mit einer bereits weiß bedruckten Protect-Tapete einen Arbeitsschritt. Und wer nicht nur schöne Wände, sondern einen echten „Wow“-Effekt möchte, kann mit Strukturvliesen ausdrucksstarke Oberflächen schaffen – mehr unter www.erfurt.com.



djd (Foto: djd/Erfurt Tapeten/Pixel-Shot - stock.adobe.com)

Größerer SALE!

BIS ZU

70%

AUF AUSSTELLUNGSSTÜCKE

AB 20.12.2023

JAHRES INVENTUR VERKAUF

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
RUND UM DIE FESTTAGE:
 SA 23.12.2023: geschlossen
 MI 27.12.2023: 9 bis 18 Uhr
 DO 28.12.2023: 9 bis 18 Uhr
 FR 29.12.2023: 9 bis 18 Uhr
 SA 30.12.2023: 9 bis 14 Uhr
 An Heiligabend und Silvester
 bleibt unser Möbelhaus geschlossen!

möbel grieger
kochen | wohnen | schlafen

30 JAHRE IN
GERICHSHAIN
Jubiläum

MÖBEL GRIEGER
GmbH & Co. KG
Ringstraße 1 | Industriegebiet a.d. B 6 | 04827 Gerichshain
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 bis 18 Uhr | Sa. 9 bis 14 Uhr

immer auf dem Laufenden
www.moebel-grieger.de

Ihr Weg zu uns...
WIR FREUEN UNS AUF
IHREN BESUCH!



Der Bestattungswald – letzte Ruhestätte in der Natur

Würdevoller Abschied mit rein natürlichem Blumenschmuck (Teil 3)

Zentraler Gedenkort im Bestattungswald

Je nach Bestattungswald gibt es Besonderheiten: so richten immer mehr Förster in dem von ihnen verwalteten Waldgebiet einen zentralen Gedenkplatz ein, an welchem auch über die Trauerfeier hinaus Trauerfloristik niedergelegt werden kann. Damit wird dem zunehmenden Verlangen Sorge getragen, dass Besucher einen (Blumen-)Gruß mitbringen möchten. Hier sind beispielsweise Trauersträuße zu Geburts- oder Sterbetagen, sowie im Herbst Gedenkfloristik zu Allerheiligen oder Totensonntag gestattet.

Gedenkfloristik außerhalb des Bestattungswaldes

Sie möchten Ihrem persönlichen Gedenken Ausdruck verleihen, auch wenn es in einem bestimmten Bestattungswald nicht gestattet ist? Eine Möglichkeit ist, den Gedenkgruß nach dem Besuch des Ruhebaums einfach zu Hause neben ein Erinnerungsfoto zu stellen. Oder Sie richten im heimischen Garten einen kleinen Gedenkplatz ein, an welchem sie Ihren lieben Gruß niederlegen. Möglich ist dies auch mit dauerhaften Floralien in Kombination mit walddtypischen Elementen wie Zapfen oder Rinde.

Bestattungswaldfloristik per Versand

Gern versenden wir Bestattungswaldgeeignete Grabbeigaben und Trauer-



oben: Gedenkfloristik für den Bestattungswald aus rein natürlichen Materialien; links: Im Bestattungswald sind nur natürliche Materialien gestattet. (Fotos: Raumzauber-Sinnwelt)



sträuße per Paketdienst an Sie oder in Ihrem Namen direkt an den Bestatter.

Bitte erkundigen Sie sich vorab beim Bestattungsunternehmen oder dem Förster des jeweiligen Bestattungswaldes, welche Grabzugaben und ob das Niederlegen von Gedenkstücken direkt

am Baum gestattet sind. Unser Versand-Sortiment finden Sie in unserem Online-Shop: www.floristikservice-leipzig.de Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Geschäften sowie im Internet unter www.raumzauber-sinnwelt.de/trauer. Gern beraten wir Sie ausführlich in Ihrer Raumzauber-Sinnwelt, den Floristikfachgeschäften in Naunhof und Engelsdorf.

Claudia Tenner



www.
**Raumzauber-
Sinnwelt.de**

Floristik | Geschenke | Lifestyle

Eine Rose für die Ewigkeit

Echte, gefriergetrocknete Rosen
liebervoll von Hand dekoriert
in zeitlos edler Keramik.

Raumzauber-Sinnwelt - die Floristikfachgeschäfte * www.raumzauber-sinnwelt.de * www.floristikservice-leipzig.de *
Naunhof * Ladestraße 5 * Fon: 03 42 93 / 48 42 84 * Leipzig / Engelsdorf * Hugo-Aurig-Straße 7 * Fon: 03 41 / 30 81 00 89



Ein heikles Thema richtig behandeln

Gesetzliche Erbfolge, Testament, Vertrag: Das sollte man zum Thema Erben wissen

Das Erbe ist ein sensibles Thema. Viele Menschen scheuen es, sich damit zu befassen, schließlich geht es dabei auch um die eigene Sterblichkeit. Wenn man nicht selbst zu Lebzeiten regelt, was mit dem Vermögen nach dem Tod geschehen soll, gilt die sogenannte gesetzliche Erbfolge. Oft führt sie allerdings nicht zu den vom Erblasser gewollten Ergebnissen und häufig zu Streit innerhalb der Familie. Das sollte man zum Thema Erben wissen:

1. Wie ist die gesetzliche Erbfolge geregelt?

„Die gesetzliche Erbfolge kommt zum Tragen, wenn keine individuellen Regelungen getroffen wurden“, erklärt Arndt Kalkbrenner, Abteilungsleiter Allgemeines Recht beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Nach der gesetzlichen Erbfolge wird der Erblasser in erster Linie von seinen Abkömmlingen, also den Erben erster Ordnung, beerbt. Es erben demnach zunächst die Kinder. Lebt ein Kind beim Erbfall nicht mehr, wird dessen Erbanteil auf seine Kinder, also die Enkel des Erblassers, gleichmäßig verteilt.

2. Den Nachlass nach eigenen Wünschen regeln: Welche Arten von Testament gibt es?

Mit einem Testament kann man den Nachlass anders verteilen, als es die gesetzliche Erbfolge vorsieht. „Allerdings ist nicht jede beliebige Erbregelung möglich“, erläutert Kalkbrenner. Ein Testament könne unwirksam sein, etwa weil es gegen die guten Sitten verstößt oder widersprüchliche Anordnungen enthält. Ein privates Testament wird durch eine eigenhändig geschriebene und unterschriebene Erklärung errichtet. Bei einem öffentlichen Testament erklärt man seinen letzten Willen mündlich oder schriftlich gegenüber einem Notar. Ehegatten sowie eingetragene Lebenspartner

können auch ein gemeinschaftliches Testament errichten. „Jedes Testament kann durch ein neues Testament geändert oder aufgehoben werden“, so Kalkbrenner. Mehr Infos enthält die Broschüre „Erbfall-Erbe-Testament“, erhältlich bei der Volksbank oder Raiffeisenbank vor Ort.



3. Welche Vorteile kann ein Erbvertrag haben?

Ein Erbvertrag muss zwischen dem Erblasser und den Erben vor einem Notar geschlossen werden. „Da es sich hier um echte Verträge handelt, kann der Erblasser sie nicht allein widerrufen oder ändern. Beides ist nur durch den Abschluss eines weiteren notariellen Vertrags – an dem alle Vertragsparteien mitwirken müssen – möglich“, betont der BVR-Jurist. Die Vorteile eines Erbvertrags: Anders als im Testament können Erben schon vor Eintritt des Erbfalls zu Leistungen verpflichtet werden oder man kann Gestaltungsmöglichkeiten zur Verteilung von Immobilienvermögen zu Lebzeiten des Erblassers nutzen.

djd (Foto: djd/BVR/Getty Images/PeopleImages)

Traueranzeigen im Borsdorfer Amtsblatt „Vor Ort“

DRUCKHAUS BORNA | Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Annahmestellen für Traueranzeigen



Bestattungshaus Hänsel
Filiale Borsdorf, Leipziger Str. 38
Tel. 034291 32103



Raumzauber-Sinnwelt –
Das Floristikfachgeschäft
Hugo-Aurig-Str. 7, 04319 Leipzig/
Engelsdorf, Tel. 0341 65835913



Knöfel Bestattungsservice
Alte Leipziger Str. 3, 04827 Machern
Tel. 034292 78936

KNÖFEL
Bestattungsservice
Alte Leipziger Str. 3
04827 Machern
Tel: 034292 - 78936 / 24h

• ALLE BESTATTUNGSARTEN •

BDB

LANDESINNUNG
DER BESTATTER SACHSEN

FriedWald
Die Bestattung in der Natur



...vertrauensvolle Beratung im Trauerfall seit 1991.

☎ **034291/32103**

Rufbereitschaft Tag & Nacht

Leipziger Straße 38
04451 Borsdorf

www.bestattungshaushaensel.de | Inhaber Thomas Hänsel e. K.



UNSER STANDORT SEIT 01.11.2021

**WIR KÜMMERN
UNS UM IHREN
SCHROTT**

BRANDIS/LEIPZIG

Wohin mit Buntmetall- und Stahlschrott?

Wohin mit Altpapier?

Zum Standort von Hofmann Metall in der

Gebrüder-Helfmann-Straße 1a in 04824 Brandis.

Wir sind Experten in nachhaltiger Ressourcen-Rückgewinnung.

Öffnungszeiten:

MO | MI | FR

07:00 - 12:00 Uhr 12:30 - 16:00 Uhr

DI | DO

09:00 - 12:00 Uhr 12:30 - 18:00 Uhr

SA

jeden 1. und 3. Samstag im Monat geöffnet 08:00 - 12:00 Uhr

🌐 hofmann-metall.de

@ brandis@hofmann-metall.de

☎ 034292 / 28 60 06

**HOFMANN
METALL GmbH**

Aufbereitung | Demontage | Rohstoffe